

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 364.

Montag den 30. December.

1861.

Tarif für Erhebung der Wege-Abgaben (des Damm- und Brückengeldes) vom 1. Januar 1862 an.

- I. Die Wege-Abgabe (das Damm- und Brückengeld) wird von jedem mit Zugvieh bespannten Wagen oder Fuhrwerk jeder Art (worunter auch Schlitten gehören), von jedem Schiebekarren oder Handwagen (wozu auch Handschlitten gehören) nach folgenden Sätzen entrichtet:
- Im **Beizer, Hospital-, Dresdner, Lauchaer und Münzthore** (im letzteren soweit und solange der Fahrverkehr daselbst gestattet wird):
- von jedem Schiebekarren oder Handwagen — 2 5/8 } Dammgeld;
 - von jedem Fuhrwerke, mag es mit einem oder mehreren Stücken Zugvieh bespannt sein, 2 = 5 = } Dammgeld;
 - im **Halle'schen und Frankfurter Thore**:
 - von jedem Schiebekarren oder Handwagen — 2 5/8 } Dammgeld;
 - von jedem Fuhrwerke, mag es mit einem oder mehreren Stücken Zugvieh bespannt sein, 2 = 5 = } Dammgeld;
- und außerdem 6 3/4 Brückengeld.
- für jedes Stück Zugvieh
Die mit Eseln und Hunden bespannten Fuhrwerke werden in Bezug auf die Wege-Abgabe den Schiebekarren und Handwagen gleichgeachtet.
- II. Die Wege-Abgabe wird entrichtet beim Einpassiren, wenn Fuhrwerk oder Karren von auswärts kommt, beim Auspassiren, wenn Fuhrwerk oder Karren aus der Stadt kommt. Das Passiren bei der Rückkehr ist frei, wenn Fuhrwerk oder Karren leer oder mit denselben Gegenständen beladen ist, wie beim erstmaligen Passiren des Thores.
- III. Ueber jede Zahlung von Damm- und Brückengeld wird eine Quittung ertheilt.
- IV. Wer mit auswärtigem Fuhrwerk oder Karren innerhalb der Stadt betroffen wird, hat sich auf Verlangen der Officianten über die erfolgte Entrichtung der Wege-Abgabe auszuweisen, wenn er dies aber nicht vermag, die letztere zu entrichten und außerdem den vierfachen Betrag derselben als Strafe zu bezahlen.
- V. Das Ein- und Auspassiren mit damm- und brückengeldpflichtigen Fuhrwerken, Karren und Handwagen ist nur in den oben genannten Thoren gestattet, in jedem andern Stadteingange aber verboten. Wer dagegen handelt, hat die Wege-Abgabe nach obigem Tarif zu entrichten und außerdem den vierfachen Betrag derselben als Strafe zu bezahlen.
- VI. Das Minimum der unter IV. und V. bestimmten Strafen beträgt 10 Ngr.
- VII. Befreiungen von der Wege-Abgabe genießen:
- 1) Alle durch die vom Königlichen Finanzministerium ausgestellten Freipässe legitimirten Personen und Frachten,
 - 2) Alles mit Pässen versehenes Fürstengut oder die für auswärtige Landesherren bestimmten und als solche bescheinigten Hof-, Staats-, Kellerei- und Stall-Bedürfnisse.
 - 3) Alle in Königlich Sächsischen Diensten stehenden Militärpersonen und landesherrlichen Officianten, welche in Dienstangelegenheiten reisen und sich hierüber ausweisen oder in dessen Ermangelung die Uniform tragen oder — wenn sie in Civilkleidung — versichern, daß sie im Dienste sind.
 - 4) Alle ordinären und Extra-Posten, ingleichen Postpferde.
 - 5) Alle Militär- und Frohnfuhrn für die Königlichen Truppen gegen Vorzeigung der Spann- und Frohnzetteln.
 - 6) Alle Fuhrn mit Bergwerksmaterialien gegen Vorzeigung der von inländischen Bergämtern ausgestellten Pässe.
 - 7) Die in der Stadt Leipzig wohnhaften Bürger, wenn sie mit ihren eigenen Pferden, welche sie in der Stadt und nicht auswärts halten, ihre und der Ihrigen Personen, so wie ihre eigenen Güter fahren.
Hiesige Bürger, die ihre Pferde in der Regel in der Stadt und nur während ihres Sommeraufenthaltes auf dem Lande stehen haben, wenn sie ihre und der Ihrigen Personen, so wie ihre eigenen Güter fahren.
Lohnfuhrn haben die Wege-Abgabe zu entrichten, insofern sie nicht für bloße Spazierfuhrn zu achten sind. Zu den letzteren werden auch Fiakers, concessionirte Einspanner und Omnibus gerechnet.
 - 8) Gruben- und Stalldünger, so wie Lauche.
 - 9) Auswärtige Spritzen bei Feuergefahr.
 - 10) Wagen mit dem Mobilien ausgewiesener Personen; ingleichen Wagen mit Gefangenen, wenn der Transport unter Begleitung eines Officianten, so wie auf Anordnung einer inländischen Behörde geschieht und Letzteres sofort bescheinigt wird.
 - 11) Stein- und Knackfuhrn für die fiskalischen und städtischen (Leipziger) Chausseern und Wege gegen Vorzeigung, beziehentlich Abgabe einer vom zuständigen Beamten ausgestellten Marke für jede Fuhr.
 - 12) Wagen, welche die von den Pächtern der Communrittergüter an den Rathsmarschall zu liefernden Deputate, ingleichen diejenigen, welche für den Rathsbau- und Holz- (Vorraths-) Hof Holz und Holzwaaren hereinbringen, gegen Bescheinigung der zuständigen Beamten; endlich auch diejenigen Lohngeschirre, welche aus den Vorräthen des Rathes Baumaterialien nach den erwähnten Rittergütern fahren; jedoch hat der Unternehmer solcher Fuhrn durch Vorzeigung eines auf seinen Namen und die Anzahl der Fuhrn lautenden Freischeines sich zu legitimiren.
- Leipzig, den 4. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Marken zum Sandtransport aus der der Stadtgemeinde gehörigen, am Thonberge gelegenen Sandgrube sind vom 1. Januar 1862 ab nicht mehr im Hospitalthore, sondern in der **Marshall-Expedition** in der Zeit von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zu lösen.

Leipzig, den 11. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Nach §. 13 des Gesetzes über die Einführung eines allgemeinen Landesgewichts und das Maß- und Gewichtswesen vom 12. März 1858 ist der Gebrauch von (Sohl-, Flüssigkeits- und Längen-) Maßen, welche beim Erscheinen besagten Gesetzes bereits nach den damals gültigen Vorschriften von competenten Behörden geacht oder gestempelt waren, ausnahmsweise bis zum 1. Januar 1862 gestattet worden. Mit Ablauf dieser Frist fällt jedoch unter das in obgedachtem Gesetze allgemein ausgesprochene Verbot des Gebrauchs anderer, als von den competenten Aichämtern geacht oder gestempelter Maße, auch der Gebrauch jener bisher noch zulässigen Maße im Sinne des Aichgesetzes. Letztere sind daher, soweit dergleichen noch vorhanden, sämmtlich vom 1. Januar 1862 an entweder beim hiesigen Aichamte zur Berichtigung und Abstempelung einzureichen, resp. zu vernichten und mit neuen zu vertauschen oder aus dem inländischen öffentlichen und gewerblichen Verkehr gänzlich zurückzuhalten.

Wir machen beim Herannahen vorbezeichneten Termins hierauf die desfallsigen Interessenten mit dem ausdrücklichen Bemerken wiederholt aufmerksam, daß bezüglich aller bei den vorschristsmäßig anzustellenden Revisionen vom 1. Januar 1862 ab anzutreffenden Contraventionen gegen obige Bestimmungen von uns die in §. 11 des citirten Gesetzes angedrohten Strafen unnachlässiglich in Anwendung zu bringen sein werden.

Leipzig, am 27. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Dr. Junghans.

Die römische Erziehung in der ersten Kaiserzeit mit Hinblick auf die Erziehung unserer Tage.

Ein Vortrag,

gehalten in der pädagogischen Gesellschaft zu Leipzig

von
Dr. Pilz.

(Fortsetzung.)

Wir gedenken hier zunächst der Knaben-Erziehung. Sie ging zum großen Theil vom Vater aus. Was in ihm sich als Seelenbrennpunct zeigte, das glühte auch frühzeitig im Sohne. Dieser Brennpunct aber war Schwelgerei und Habsucht. Die einfache Lebensart, die Genügsamkeit der Alten war längst ein überwundener Standpunct. „Geld müßt ihr suchen vor Allem, baares zuerst, dann Tugend!“ das war der Grundsatz, zu dem sich die meisten Väter bekannten, und so war es kein Wunder, daß die Söhne von der Habsucht schon im frühesten Alter ergriffen wurden. Sie suchten mit List und Schlaueit ihren Cameraden Geld abzulocken, oder spielten mit Würfeln und zwar so leidenschaftlich wie die Alten. Mit dieser Habsucht war die Ueppigkeit und Leckerei verbunden, welche sie ja auch dem Vater so schön am Munde ablassen. Daher sagt Juvenal: „Der Knabe spielt schon im Kinderkleide mit den Würfeln, wie der Alte, den er beerbt; er lernt von seinem Vater Trüffeln suchen, er lernt Schnepfen in Pitzbrühen kochen u.“ Welchen Einfluß in religiöser Hinsicht der Vater ausübte, läßt sich gleich ermessen, wenn man den religiösen Standpunct der Zeit betrachtet. Propertius sagt: Spinnengewebe umhüllen die Tempel, und Unkraut umwächst die verlassen Götter. Und allerdings war der Rationalismus, geleitet durch das Buch des Sallustius, nach welchem die griechischen Götter keine wirklichen Gottheiten, sondern nur Menschen seien, welche die Gewalt der Herrscher, der Priester und der Unnerstand der Völker zu Göttern erhoben habe, bedeutend ins Volk eingedrungen, und zwar so weit, daß selbst die Lager der Orthodoxen davon erschüttert wurden. Es gab daher nur eine kleine Anzahl noch, die wirklich gläubig waren, und eigentlich existirten bloß zwei Hauptformen, in welchen sich das Volk bewegte: der roheste Materialismus, der an gar nichts glaubte, und der gräßliche Aberglaube, der das Tollste glaubte. Aber freilich da der Glaube an die Götter den römischen Herrschern bei ihrer Despotie half, da er ihnen die Selbstvergötterung gestattete, so suchten sie über ihn zu wachen und suchten den Rationalismus der Gebildeten durch grausame Minister (wie Nero durch Tigellinus) niederzuhalten. Dadurch bildete sich nun die Seuche der Heuchelei in einer grassen Weise aus, und Viele besuchten den Götterdienst regelmäßig, ohne auch nur im Geringsten an Götter zu glauben. Diese Zustände blieben den Söhnen nicht fremd, und je nachdem sich eine oder die andere Form im Vater ausgebildet hatte, ging sie auch auf den Sohn über. Und so finden wir schon unter den römischen Knaben Spötter, Heuchler oder kleine Freigeister. Als unwiderleglich fest steht die Behauptung, daß die Erziehung des Vaters in dieser Zeit eine Erziehung zur Knechtschaft war, wie sie in frühern Zeiten eine Erziehung zur Freiheit gewesen war. Der Vater unterwies den Sohn in allen Künsten sich beliebt zu machen, sich vorzuthun bei den Reichen, sich d. h. Gunst der Mächtigen zu erhalten, sich Vortheile in allen Kreisen zu erringen. Allerdings bewirkte diese Erziehung eine gewisse äußere Glätte, einen humanen Schein und wenn wir eine gute Seite in derselben finden wollen, so müssen wir sagen, sie war die Schöpferin der geselligen Tugenden. Doch betrachten wir nun auch, wie der Knabe durch die Schule erzogen ward. Es gab zur Zeit der Kaiser dreierlei Schulen, die Schulen der Grammatiker, der Rhetoren und der Philosophen. Darunter waren die der Grammatiker die eigentlichen Bürgerschulen. In sie müssen wir hineinschauen, wenn wir uns ein Bild von der Schulerziehung

des römischen Knaben machen wollen. Die Disciplin war in den Schulen der Grammatiker nicht schlecht, die Kinder mußten anständig sich betragen, mußten ehrerbietig gegen den Lehrer sich benehmen, durften nicht lärmen und toben und es zeigte sich in diesen Schulen allerdings eine wohlthätige Strenge und Consequenz. Aber freilich das, was gelehrt wurde, besaß nicht die rechten erzieherischen Elemente. Hatten die Kinder in den untern Schulen der Grammatiker lesen, schreiben, rechnen gelernt, so trieben nun die Rhetoren mit ihnen das Studium der Beredsamkeit; und obgleich in der Kaiserzeit die freie politische Rede unterdrückt war, obgleich sich überhaupt die Menge gar nicht mehr mit Politik befassen sollte, blieben doch alle Gegenstände in den Schulen hinter der Beredsamkeit zurück. Dabei war die Methode die Beredsamkeit zu lehren grundfalsch und bleibt ein Warnungsbild für unsere Schulen. Die freie Rede war in der Kaiserzeit nur noch möglich innerhalb der Gerichtssäle und was es dort Alles auszumachen gab, brauche ich nicht erst anzudeuten. Statt nun aber die Knaben auf diese Gerichtsberedsamkeit vorzubereiten, trieben die Lehrer mit den Knaben eitle Studien, die nicht fürs Leben, sondern eben nur für die Schule einen Zweck hatten. Das beweisen ganz deutlich die Themata zu den Redeübungen. Theils waren sie politisch und dann durften sie natürlich nur aus der Geschichte genommen werden, z. B. über Alexander im Kriege gegen Athen — über die Schlange von der Scipio geboren sein soll, — über die Wölfin des Romulus — über Catos Selbstmord; oder sie waren aus der Gegenwart, aber dann betrafen sie in der Regel Dinge, mit welchen man die Jugend nicht hätte beschäftigen sollen, z. B. über die Entschlüsse geschändeter Jungfrauen — über die Blutschande der Mütter, über Belohnungen der Tyrannenmörder u. Das Leben also, das tägliche Leben wurde wenig berücksichtigt, höchstens in sofern, als man dem Schüler eine künstliche, gezielte, geschmückte, mit Effect gewürzte Redeweise anbildete. Und diese verlangte eigentlich auch nicht das Leben, sondern nur der faule Zeitgeist, der sich eben im Uebertriebenen, im Erkünsteltesten gefiel. Es war eigentlich ein schneidender Gegensatz zum Leben, wenn die Schüler namentlich soviel über Tyrannenhaß, über Tyrannenmord schreiben mußten, oder wenn sie über die allersehrsten Gerichtsdinge sprechen mußten, die vielleicht nie oder äußerst selten vorkamen. Das rügt schon Juvenal, wenn es in einer Satyre heißt: „Nicht über Gewalt, spricht der Kläger zum Anwalt, nicht über Todtschlag oder Gift handelt meine Klage, sondern über drei Ziegen, die mir der Nachbar stahl.“ Das zu beweisen begehrt der Richter. Du, der du Cannä und den Mitridatischen Krieg und den Meineid des punischen Ingrimms und die Sulla, die Marius, die Mucius mit mächtiger Stimme und Faust zu declamiren verstehst, sprich du nun Posthumus über die drei Ziegen!“ Die römische Schulerziehung war also in der Kaiserzeit einseitig und unnatürlich geworden, wenigstens in soweit, als sie durch den Unterricht bewerkstelligt wurde. Blicken wir von diesem Punkte in unsere Tage zurück, so merken wir wohl, daß die heutige Erziehung zwar in vieler Hinsicht solider und lebenskräftiger ist, als die der Römer, aber wir dürfen uns doch nicht verschweigen, daß sie auch manches Element besitzt, welches sie der römischen ähnlich macht. Lernen nicht auch heute viele Knaben viel zu zeitig das Schwilgen und Prassen, fangen sie nicht schon im 12. Jahre mit Spielen und Genüssen an, die sie erst im 18. oder 20. kennen lernen sollten, geht nicht auch jetzt eine gewisse Raffinerie, ein gewisser Schwindelgeist sehr oft vom Vater auf den Sohn über, und wie es in religiöser Hinsicht steht, das wissen wir Alle, meine Herren, da sind die häuslichen Einrichtungen fast dieselben, die in der römischen Kaiserzeit sich zeigten. Unsere Schulerziehung ist seit einem Jahrzehnt viel lebenskräftiger geworden, aber ob nicht auch noch Schulen geben mag, in welchen solche römische unfruchtbare oder unnatürliche Aufgaben immer mitunter einmal sich einschleichen? Ich wage nicht mit entschiedenem Nein darauf zu antworten. Und wenn man sich fragt, ob unsere Schulen dem

Zeitgeist
man al
in dem
Hoher
werden

Am
Schule
peris v
— von
de D
nach b
ersten
äußerst
halb ei
beute
vortreff

beretit

Et
erschier
Es g
Paris

N

U

Tag u. d. Beobach-
tung.

22.

23

24

25

26.

27.

28

Ter

Zuletzt noch zum Theil hulbigen, wie die römischen, so muß man allerdings mit Ja antworten, denn das ganze Französisch in den Volksschulen ist eine Verschwendung der Zeit und ein bloßer Modeartikel, für welchen etwas Lebenskräftigeres getrieben werden könnte.

(Schluß folgt.)

Verschiedenes.

Am Donnerstage war in den Räumen der hiesigen katholischen Schule eine „theatralische Abendunterhaltung“ — für den Eintrittspreis von 10 und 5 Ngr. zum Besten des Vincentius-Vereins — von einigen Dilettanten veranstaltet worden. Die Leistungen der Darstellenden — Mitglieder des Gesellenvereins — waren nach dem allgemeinen Urtheile der Zuschauer, unter denen die ersten Notabilitäten der katholischen Gemeinde bemerkt wurden, äußerst brav und zeugten von tüchtiger Uebung. Es hat sich deshalb ein Mitglied des Vereins bewegen gefunden, den Darstellern heute Abend im Universitätskeller eine hinreichende Quantität des vorzüglichen Lichtenfelsers zu widmen. (L. Nachr. v. 29./12.)

• Die Brezelmachine ist bei dem Bäckermeister Conrad bereits in Thätigkeit.

Ein neues Blatt, „Le Journal des Pianistes“, ist in Paris erschienen, um einem seit lange gefühlten Bedürfnis abzuhelfen. Es giebt in Frankreich 400,000 Pianos, wovon 50,000 auf Paris kommen.

Die Sonnenfinsterniss am 31. Decbr. 1861.

Am Dienstag, den 31. December Nachmittags findet eine Sonnenfinsterniss statt, welche, wenn der Himmel klar ist, in mehreren Gegenden sichtbar sein wird. Die Finsterniss ist sichtbar überhaupt in der westlichen Hälfte Europas, Kleinasien, dem nördlichen Theile von Nordamerika; total ist sie in einer sehr schmalen Zone. Total verfinstert geht die Sonne auf in der Hondurasbai, der Kernschatten, wodurch die Totalität entsteht, durchzieht das caribische Meer, streift die Südseite der Insel Orchilla und Margarita und trifft nördlich von Cariaco das Festland von Südamerika. Er zieht vorüber an der Südwestspitze der Insel Trinidad, eilt über den atlantischen Ocean, trifft bei dem Cap Verde und dem Fort Gorée Afrika, durchschneidet die Sahara und verlässt Afrika nördlich von Tripolis, um noch kurz vor Sonnenuntergang in Griechenland anzulangen. In der Zone der Totalität liegen in Griechenland die Ortschaften Strobitzi mit den Ruinen von Lepreum, Phanari, Dimitzana, die Ruinen von Orchomenos, Ganlitsa, Karitena und Stenmitza, doch dauert die Totalität nirgends länger als 1/2 Minute. In Deutschland beginnt die Finsterniss Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr und verfinstert geht die Sonne unter. Für folgende Orte sind die Zeiten des Anfanges und der grössten Verfinsternung, so wie die grösste Verfinsternung selbst folgende:

	Anfang d. Finsterniss. Mittlere Ortszeit.	Zeit der grössten Verfinsternung. Mittlere Ortszeit.	Grösse der grössten Verfinsternung.
Berlin	2 Uhr 53 Minuten.	3 Uhr 55 Minuten.	6 1/8 Zoll.
Bonn	2 - 25 -	3 - 27 -	6 1/8 -
Göttingen	2 - 38 -	3 - 41 -	6 1/8 -
Wien	3 - 9 -	4 - 13 -	8 1/8 -
Leipzig	2 - 49 -	3 - 51 -	6 1/8 -

In Leipzig fängt also die Finsterniss um 2 Uhr 49 Minuten an, die grösste Verfinsternung 6 1/8 Zoll (der Durchmesser der Sonne wird in 12 Zolle getheilt gedacht) ist 3 Uhr 51 Minuten und bald nachher geht die Sonne verfinstert unter.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 22. bis 28. December 1861.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Lissabon, reducirt auf 90 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
22. 6	28, 0, 9	- 2, 8	0, 0	SSW	trübe.
22. 2	28, 0, 3	- 1, 0	0, 2	S	trübe ¹⁾ .
22. 10	28, 0, 2	- 0, 6	0, 0	SSW	trübe.
23. 6	27, 11, 4	+ 0, 8	0, 2	WNW	trübe ²⁾ .
23. 2	28, 0, 5	+ 1, 7	0, 7	NNW	bewölkt.
23. 10	1, 8	- 2, 4	0, 6	N	klar.
24. 6	28, 2, 0	- 4, 9	0, 2	SW	klar.
24. 2	1, 8	- 0, 4	0, 0	WSW	fast trübe.
24. 10	1, 9	- 1, 5	0, 4	SW	fast trübe.
25. 6	28, 2, 1	- 3, 6	0, 2	S	bewölkt.
25. 2	1, 8	- 0, 6	1, 0	SSO	klar.
25. 10	1, 8	- 3, 9	0, 0	SSO	klar.
26. 6	28, 1, 6	- 5, 3	0, 2	SSO	klar.
26. 2	1, 1	- 0, 9	0, 4	S	klar.
26. 10	1, 7	- 3, 7	0, 1	SW	klar.
27. 6	28, 3, 2	- 2, 4	0, 0	S	trübe ³⁾ .
27. 2	4, 0	- 0, 7	0, 0	SSW	trübe.
27. 10	4, 5	- 0, 7	0, 0	SW	trübe.
28. 6	28, 4, 4	- 1, 9	0, 0	0	trübe.
28. 2	4, 2	- 2, 3	0, 0	SSO	trübe.
28. 10	3, 8	- 3, 2	0, 0	SSW	trübe.

¹⁾ Wenig Schnee war gefallen.

²⁾ Feiner Regen mit Schnee.

³⁾ Es schneite wenig.

Nach dem Pariser telegraphischen Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 20. Dec. R ^o	am 21. Dec. R ^o	am 22. Dec. R ^o	am 23. Dec. R ^o	am 24. Dec. R ^o	am 25. Dec. R ^o	am 26. Dec. R ^o
Brüssel	0, 0	- 2, 0	- 0, 8	+ 2, 1	- 1, 8	- 1, 8	- 2, 6
Greenwich	+ 3, 0	+ 2, 5	+ 3, 1	+ 4, 4	+ 1, 8	+ 0, 9	- 2, 6
Paris	+ 0, 9	+ 1, 8	+ 2, 5	+ 1, 2	+ 1, 4	+ 1, 4	+ 3, 6
Marseille	+ 3, 3	+ 6, 6	+ 8, 9	+ 6, 1	+ 2, 6	+ 2, 9	+ 3, 0
Madrid	+ 0, 2	-	-	+ 1, 7	+ 3, 2	+ 3, 5	+ 3, 9
Alicante	+ 9, 7	-	-	+ 9, 8	+ 9, 0	+ 9, 9	+ 8, 8
Algier	+ 12, 2	+ 11, 6	+ 10, 2	+ 11, 4	+ 10, 2	+ 10, 4	+ 9, 8
Rom	+ 4, 0	+ 4, 2	-	+ 3, 2	+ 3, 8	+ 0, 5	+ 0, 8
Turin	- 2, 0	- 1, 2	- 2, 4	- 5, 4	-	- 1, 2	- 2, 4
Wien	- 1, 5	- 5, 6	- 6, 4	- 3, 8	- 4, 4	- 6, 1	- 5, 4
Moskau	- 11, 7	- 5, 9	+ 1, 2	- 2, 4	- 4, 5	- 0, 5	-
Petersburg	- 5, 4	+ 0, 6	-	- 4, 0	-	- 0, 1	- 0, 2
Stockholm	- 2, 2	-	- 0, 2	- 3, 1	- 1, 3	- 2, 4	- 0, 8
Kopenhagen	+ 1, 3	+ 1, 3	-	- 1, 3	+ 2, 4	+ 2, 1	+ 2, 0
Leipzig	+ 0, 2	- 0, 6	- 3, 0	+ 1, 3	- 4, 0	- 4, 4	- 5, 4

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig nach

Berlin: *3. 50. — 8. 45. — *5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6.
 Chemnitz: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 6. 30.)
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 40. (bis Reiningen).
 Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
 Frankfurt a. M.: 5. — *11. 5. — *11. 8. Rechts. — (Wehl. Staatsbahn: *5. 15. Abgs. — 6. 20. Abds.)
 Hof: *5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen) — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
 Schwarzenberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
 Zeitz und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Stadttheater. 60. Abonnements-Vorstellung.

Er hat Recht!

Lustspiel in 1 Aufzug von Alexander Wilhelm.

Personen:

Herr Rath Kluge, Gutbesitzer . . . Herr Gaschke.
 Emilie, seine Tochter . . . Frau Geller.
 Laura, seine Schwester . . . Frau Gide.
 Ernst Wehrthal, Rentier . . . Herr Hanisch.
 August Frieder, Referendar . . . Herr G. Kühn.
 Wolf, Advocat . . . Herr Kühn.
 Fein, Zimmerkellner im goldenen Hirsch . . . Herr Fuch.
 Ein Lohnkutscher . . . Herr Scheibe.
 Ein Kellner . . . Herr Ludwig.
 Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch in einer kleinen Provinzialstadt.

Arm und reich.

Posse mit Gesang in drei Acten und 7 Bildern von E. Pohl.
 Musik von A. Conradi.

Erster Act.

Erstes Bild: Ein Schneider-Dasein.
 Zweites Bild: Zwei Väter.

Zweiter Act.

Drittes Bild: Kartoffeln mit Salz.
 Viertes Bild: Die Waise.

Fünftes Bild: Im Thiergarten.

Dritter Act.

(Spielt dreiviertel Jahr später.)

Sechstes Bild: Arm und reich.
 Siebentes Bild: Ein Nationalfest.

Schluss-Tableau.

Freibilletts sind ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Elftes
Abonnement - Concert
im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Mittwoch den 1. Januar 1862.

Erster Theil. Anthem von Haendel — Ouverture zu Iphigenie in Aulis von Gluck. — Arie aus Figaro's Hochzeit von Mozart, gesungen von Frl. Désirée Artôt — Concert für die Posaune von F. David, vorgetragen von Herrn Bruhns, Mitglied der Königl. Sächs. Hofcapelle. — Variationen von Rode, gesungen von Fräulein Artôt.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 5, C moll) von L. van Beethoven.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abende an der Casse zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. Jan. 1862

Die Concert-Direction.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bildarten pr. Dgd. 4 $\frac{1}{2}$, Photographien von 1 $\frac{1}{2}$ an.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **Th. Reichmann,** Optiker, Barfußpförtchen 24

Cruß Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bei **Heinrich Matthes,** Neumarkt Nr. 23, ist fortwährend zu haben:

Gewerbegesetz.

Amtliche Ausgabe. geb. 5 Ngr.

124

Abbildungen zum Ausschneiden

und Ausmalen für Kinder

für nur **1 $\frac{1}{2}$ Neugroschen**

zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Die Deutsche Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft
in Berlin

übernimmt außer jeder zulässigen Mobilien-Versicherung auch diese Messe und die ferneren Versicherung von Buden und deren Inhalt, und nehmen Anträge entgegen

Gustav Harkort,

in Firma: **Carl & Gustav Harkort,**
Generalagent.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße Nr. 15,
Hauptagent.

Neujahrwünsche u. Neujahrkarten

in grösster und schönster Auswahl empfiehlt

Louis Rocca,

Grimma'sche Strasse No. 11.

Bei **F. Regel** in Raumburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen Leipzigs vorräthig:

Der Prophet

in der Neujahrnacht.

Scherzhafte Sylvester-Unterhaltung

für
große und kleine Gesellschaften.

Preis broch. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dieses Schriftchen bringt wahrhafte und allgemeine Heiterkeit in jede Gesellschaft, klein wie groß, und ist das Zweckentsprechendste, was für gesellige Kreise in dieser Beziehung geboten werden kann.

Neujahr-Karten

in den neuesten und feinsten Sorten,

komische Karten u. Sylvester-

Scherze, photographische

Wünsche &c.

empfehlen in großer Auswahl

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhandl.,

Neumarkt Nr. 38.

Neujahrskarten

ernsten und launigen Inhalts in allen neu erschienenen Nummern

bei **L. Böhle & Co.,** Klosterstraße 14.

Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Neujahrs-Karten

und Wünsche empfiehlt in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

Ernst Hagendorff, 38 Grimm. Str. 38,
Ecke vom Neumarkt.

Neujahr-Wünsche

empfehlen billigst

E. Meyer,

Universitätsstraße, Reichmann'sches Institut.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau &c. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 $\frac{1}{2}$ Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition an Windmühlenstr. 48.

Berliner Neujahrswünsche

in überraschend großer Auswahl empfiehlt die Kunstanstalt
von **A. SALA aus Berlin,**

Bude: **Grimma'sche Straße am Neumarkt.**

Neujahrskarten u. Neujahrsscherze!

als wie **Nachtstühchen, Kinderwiegen, Witzkarten, Telegramme und Strumpfbänder**
— fortirt pro Paß von 50 Stück diversen Mustern nur 20 Ngr., —
Wiederverkäufer erhalten bei größeren Partien angemessenen Rabatt. Lithograph. Institut, Adolph Werl, Köpplag 13.

Museum,

Institut für Zeitungslectüre und wissenschaftliche Zeitschriften.

Nachdem der Fortbestand des Museums durch das lebhafteste Interesse an dem Institute und genügende Zeichnungen gesichert, und dessen neue Organisation bewirkt worden ist, wird dasselbe am

1. Januar 1862 in den Parterrelocalitäten Nr. 20 u. 21 der Centralhalle

neu eröffnet werden. Das Publicum findet daselbst die namhaftesten politischen, fachwissenschaftlichen, mercantilen, industriellen und belletristischen Zeitungen und Zeitschriften des In- und Auslandes und die für Zeitungsleser wünschenswertheften Hilfsbücher und Karten, so wie auch interessante Brochüren.

Das Museum ist von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Das Abonnement beträgt pro Quartal 2 Thlr. (für Studierende und Handlungsdiener 1 1/2 Thlr.), per Monat 1 Thlr. (respective 20 Ngr.) per Woche 10 Ngr., per Tag 2 1/2 Ngr.

Damit verbunden ist ein Lesecirkel in einer großen Auswahl den Abonnenten täglich frei zugehender Zeitungen mit Inbegriff der politischen. Der Prospect wird besonders vertheilt und auch im Museum ausgelegt werden. **A. Meissner, Inspector.**



Struve's Parfüm. Kalender,

zu Festgeschenken für Damen sehr geeignet, findet man
bei **Otto Volgt,** Petersstraße.
bei **Friedrich Struve,** 26, Grimma'sche Straße.



Visiten- und Adresskarten,

höchst elegant, 100 Stück 1 Ngr. Lithogr. Anstalt
v. **C. A. Walther,** Kochs Hof u. Petersstraße 14.

Abende für englische Conversation etc.,

IV. Jahrgang.

Diejenigen Herren, welche gesonnen sind sich an den unser
meiner Leitung bestehenden Abenden für englische Conversation zu
betheiligen, wollen sich gefälligst vor dem 6. Januar 1862 bei
mir melden. **W. E. Wronkmore,** Theaterplatz Nr. 6.

Englisch u. Französisch.

Ein Engländer, der mehrere Jahre in Paris gelebt hat, giebt
hier in Familien englischen Unterricht mittels Französischem mit
gutem Erfolg, da die Schüler und Schülerinnen sich in der einen
Sprache üben und vervollkommen, während sie sich die andere
aneignen. **Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen.**

Eine Dame, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen,
wünscht noch einige Schüler im **Clavier, Gesang,** so wie
gründlicher **Theorie.** Alles Nähere auf portofreie Anfragen
unter **V. J. L. poste restante Leipzig.**

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Armin Schotte,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 3 Treppen,
empfiehlt sich als **Pianoforte-Stimmer** und **Musiklehrer** für
Blinde. Nähere Auskunft ertheilt Herr Dr. Langer.

Neuchateller 10 Frcs.-Loose,
Schwedische 10 Thlr.-Loose,
Mailänder 45 Lire-Loose

sind bei mir zu haben.

Ziehung der Mailänder Loose am 1. Januar.

S. Fränkel sen.

Local-Veränderung.

Carl Linnemann in Leipzig,

Niederlage von **Franz Liebig** in Reichenberg i/Böhmen,

Reichstraße Nr. 52, 1. Etage.

Comptoir

von

Gebr. Schulze in Nordhausen

Nicolaistrasse Nr. 45,

Amtmanns Hof 3 Tr.

Feinster Räucherbalsam, 1 Glas 5 Ngr.,
Königsräucherpulver, 1 Glas 4 Ngr. und 7 1/2 Ngr.
Adlerapotheke, Hainstrasse.

Rettigbonbons,

loose à 16 Ngr., Paquet à 4 Ngr., Schachteln à 5 Ngr., **Rettig-**
Brust-Syrup à Fl. 7 Ngr., zur Linderung bei Husten und
Brustleiden von **Droscher & Fischer** in Mainz empfehlen

Herrmann Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.

Herrmann Weyand, Dresdner Straße Nr. 57.

G. H. Klipp, Königsplatz Nr. 6.

Komische Nippfächer, als Spielzeug u. Neujahrsscherze
passend, verkauft billigst **Schneider,** Schulgasse 14, 3 Treppen.

Wilhelm Nacken aus Wickrath bei Rheydt.

Lager eigener Fabrik von **baumwollenen und halbwoollenen Hosen- und Rockstoffen, Bibers, Lamas,**
Fustians und Calmucks

grosse Fleischergasse Nr. 20.

Neujahrs-Pfeifen

sind billig zu haben **Augustusplatz, Porzellan-Budenerische bei**

W. Fügner.

Carl Egeling

empfehle sein Lager in Mänteln und Jacken zu sehr billigen Preisen, auch werden daselbst **Steppereien** sauber und billig besorgt. Während der Messe nur **Nr. 9 Markt Nr. 9, 2. Etage.**

Die Herren **G. Schmitt's Ww. & Söhne** in Friedland (Schlesien) haben sich bestimmt uns ein Lager ihrer Fabrikate in geblickt rein

Leinen und Creas

zum Verkauf zu Fabrikpreisen zu übergeben.

Das langjährige Bestehen und die bekannte Reclität der Firma ist Bürge für wirklich preiswerthe Waare und so empfehlen wir diesen Artikel zur geneigten Abnahme.

Leipzig.

Louis Eltz & Comp., Bühnen Nr. 21.

Der Verkauf von **Kurz- und Spielwaaren** wird bis auf Weiteres **Schulgasse Nr. 14, 3 Treppen** fortgesetzt und empfehle feingekleidete **Läuslinge** und alle in dieses Fach schlagende Artikel zur Neujahrsbescheerung. Puppen aller Art zum Ankleiden, Commissionsartikel, Reparaturen aller Spielwaaren werden fortwährend angenommen und bei reeller Bedienung die billigsten Preise gestellt. Um gütigen Zuspruch bittet

Gustav Schneider.

Rubin-Pulver

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieses Rubin-Pulver dient zum Poliren der härtesten **Metalle, Edelsteine** so wie **Horn, Elfenbein, Schildkrot** und **Perlmutter**, ebenfalls ist es das beste Mittel zum **Schärfen** der **Rasirmesser, Lanzetten, Scalpirmesser** und andern **chirurgischen Instrumente**.

Preis à Gläschen mit Gebrauchsanweisung 1 Fr. oder 8 $\%$ nur allein zu haben bei:

Theodor Pfätzmann,
Reichstraße 55, 1. Etage.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Tinten

eigener Fabrikation in bester Güte, als:

Allizarin-Tinte in Fl. à 15, 8, 5 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{4}$, 3 $\%$ u. 18 $\%$, die Kanne 10 $\%$, welche in schöner Farbe leicht aus der Feder fließt, auf dem Papier tief schwarz wird u nicht schimmelt,

schwarze Gallus-Tinte in Fl. à 10, 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ $\%$, von gleichen Eigenschaften, die Kanne 6 $\%$,

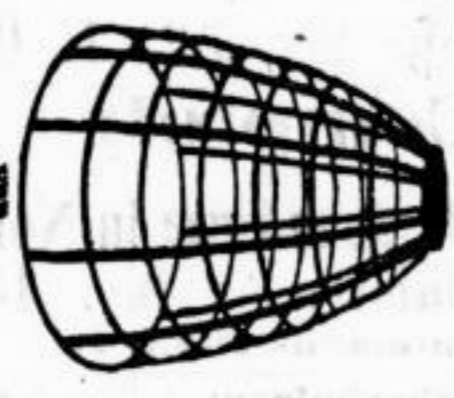
seine rothe und blaue Carmin-Tinte in Fl. à 3, 2, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\%$,

Streusand, Gold und blau, in Schachteln und ausgewogen billigst,

Stempelfarbe, schwarz, blau und roth, in Fl. à 2 $\frac{1}{2}$ $\%$, alles für Wiederverkäufer mit Rabatt empfiehlt

Eduard Oeser, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Rudolph Taenzner
LEIPZIG
Markt Nr. 19.



Meiswaxaren-Fabrikation
Stahlstrich-Fabrik

Rud. Taenzner
Markt Nr. 12 (Engel-Mohlbefe)

Johann Bertrams

aus

Odenkirchen.

Lager in **Lamas, Calmuck, baumw. Wiber, baumwollenen** und **halbrollenen Hosen- und Rockzeugen**

große **Fleischergasse Nr. 23.**

Ludwig Heidsieck aus Blefeld

empfehle sein Lager **schwerer naturgebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Dress- und Damastfachen**, eine große Auswahl fertiger **Herren- u. Damenhemden, Hemdeneinsätze** zu den billigsten Preisen.

Stand: **große Fleischergasse Nr. 1,**
neben **Stadt Frankfurt.**

No. 50. Ausverkauf No. 50.

Ausverkauf

von **Damenmänteln, Jacken, Mantillen u. Umhängen** zu wirklich billigen Preisen

No. 50, Reichstraße No. 50, 1 Treppe.

Julius Ruben aus Berlin.

No. 50. No. 50.

Für Damen



empfehle ich diese Messe mein Lager von **Corsetts** neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, elastische **Corsetts** und **Leibbinden** für Damen in andern Umständen nach ärztlicher Verordnung angefertigt, welche sehr zu empfehlen sind, **Corsetts** mit **Mechanik, Morgen-Corsetts** und **Corsetts** zum **Nähren**; ferner empfehle ich mein Lager von **Kopfhaar-Röcken** mit **Seide** und andern Stoffen, **Noiré-Röcke**, **Steppröcke** und **Stahlröcke**.

G. Lotner,

Fabrikant aus Berlin,
Stand **Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.**

J. G. David

aus **Crefeld,**
Seiden-Manufactur,
Katharinenstrasse 12,
1. Etage.

Einem geehrten Publicum empfehle ich alle Arten von **Fourniren, Jaccarande, Mahagoni, Kirschbaum, Birke** und **Ahorn** zu den billigsten Preisen, da ich beabsichtige, mein **Fournirlager** aufzugeben und vollständig auszuverkaufen.

J. C. Kaul, Holzstraße Nr. 43.

Export, Gros & Détail.

Stereoskope.

Moser & Senftner,

Berlin. Unter den Linden 44 (Arnims Hôtel).
Stereoskopfabrik & Stereoskopbilder-Verlag, unvergleichliche Auswahl und Reichhaltigkeit der **Vorräthe, billigste Preise.**
Auswahlsendungen stehen gern zu Dienst.
Preiscurante gratis franco.

Neujahrs-Cigarrenpfeifen

empfehle zu billigen Preisen
A. Gotthardt, Markt, Strieglingens Hof.

Bruno Blücher

aus Guben N.L.

bezieht die Messe zum ersten Male mit seinem Lager von
Photographierahmen eigener Fabrik.
 Stand: Markt 2. Reihe am Mittelgang.

Paraffinkerzen pr. Paquet 9 Ngr.,
Stearinkerzen pr. Paquet 7, 8, 9 Ngr.,
Talglichte,
Kerntalgseife im Ganzen und Einzelnen,
 empfiehlt **W. Thorschmidt**, Schützen- u. Querstrassenecke.

Verkauf. Verschiedene gut rentirende, so wie auch elegante Hausgrundstücke in Leipzig und den Vorstädten und freundliche Landhäuser mit Gärten in den nächsten Umgebungen ist zu verkaufen beauftragt: **Carl Schubert**, Reichsstraße 13.

Verkauf. Ein Cigarrengeschäft mit Nebenbranchen, zu dessen Übernahme 500—600 fl gehören, so wie ein sauberes, schön eingerichtetes Geschäft, für eine junge Dame besonders passend, für circa 1000 fl und noch einige andere Handels-Geschäfte zu 1500—5000 fl ungefähren Betrag ist zu verkaufen beauftragt: **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Neue und gebrauchte Pianoforte sind zu verkaufen **Galle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

1 Pianoforte, versch. Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren und einige Gebett Federbetten u. Matratzen sind zu verkaufen **Goldbahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.**

Das Meubleslager

Burgstraße Nr. 5

verkauft zu herabgesetzten Preisen
vollständige Meublements.

Zu verkaufen 1 Pfeilercommoden, 1 Nähtisch, Rohrstühle, 1 Pfeilerchränken, 1 Bettstelle Burgstraße 8, 2. Hof 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig: dauerhaft u. solid gearbeitete Divans, gr. u. kl. Ottomanen, bequeme Lehnstühle, Stahlfederbetten mit pol. u. lack. Bettstellen alte Burg 1. J. G. Müller, Tapezier.

Zu verkaufen sind billig eine Partie schöne Mahag. u. a. Meubles, worunter sehr schöne Sophas, Burgstraße 26, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig ein Schlüsselbret nebst Anrichte u. dergl. Sachen Ulrichsgasse 44, Mittelgebäude 1 Tr.

Leidtragenden,

welche an besonderen Erinnerungstagen ihrer Entschlafenen die Gräber mit Kränzen zu schmücken pflegen, empfehle ich eine große Auswahl solcher aus getrockneten Blumen arrangirt in weiß und bunt zu den billigen Preisen von 5, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10, 12 1/2 und 15 fl .
G. A. Rohland, Handelsgärtner, Quersstraße Nr. 35

Rhein-Weine.

Mein Lager vorzüglicher **Rheinweine**, mir zum Verkauf von einer der renommitestten Handlungen übergeben, empfehle ich und führe nur die beliebtesten Sorten wie folgt an, als:

- 1858r Deidesheimer à Fl. 10 fl ,
- 1857r Hochheimer à Fl. 12 1/2 fl ,
- 1857r Wachenheimer à Fl. 12 1/2 fl ,
- 1859r Marcobrunner à Fl. 15 fl ,
- 1857r Geisenheimer à Fl. 17 1/2 fl ,

außerdem 1857r f. Medoc St. Julien à Fl. 20 fl ,
 1857 Medoc à Fl. 15 fl ,

so wie Champagner à Fl. 25—30 fl ,
 Muscat Lunell à Fl. 15 fl ,
 Madeira à Fl. 25 fl etc.

Bei Abnahme von 12 Flaschen 1 Fl. Rabatt.
Bernhard Volgt, Lauchaer Straße 29.

Deutsche Champagner,

Hoehheimer , 27r und 28r,	à Bout.	35 fl ,
Mainzer , 27r und 28r,	à	30 "
Bayerischer	à	25 "
Württemberg	à	20 "
Coblener	à	30 "

empfehle und verkauft **Gotthelf Kühne**,
 Weinhandlung Petersstraße Nr. 43/34.



Alle Raucher

mache ich auf mein gut assortirtes Lager
ff. Havanna- und Cabannas-, f. Cuba- und Ambalema-Cigarren
 im Preise von 10—60 fl aufmerksam und werden dieselben nur in guter, alter und schön brennender Waare verkauft bei

Alb. Beyer.

F. Düsseldorfer Punsch-Essenzen

aus Rum, Arac u. Portwein bereitet pr. Bout. 30 u. 15 fl ,
Punsch-Royal superfein pr. Bout. 22 1/2 und 12 fl ,
Rothwein-Punsch extraff. pr. Bout. 22 1/2 und 12 fl
 empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches
Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.

Echt importirt. Jamaica-Rum

in Flaschen zu 25 und 12 1/2 fl ,

Extrafelnen Jamaica-Rum

in Flaschen zu 15 und 10 fl ,

Arac de Goa u. Batavia

in Flaschen zu 20 und 17 1/2 fl empfiehlt in besonders schöner Qualität
Albert Beyer, Frankfurter Straße Nr. 7.



DRESDEN.

Alleinige
Verkaufsstelle
 der
Sächs.

Champagner-Fabrik

zu Original-Fabrikpreisen
 à 25, 30, 35, 40 Ngr.
 in deutschen u. französischen
 Etiquetten bei
Hoffmann Heffter & Comp.,
 Markt Nr. 13,
 Stieglitzens Hof.

Freiburger Champagner

in beliebten franz. Etiquetten, so wie

Deutscher Turner,

Original-Mousseux zu Ehren des Vater Jahr

pr. Bout. à 25, 30 u. 35 fl

empfehle im Ganzen und Einzelnen

Hugo Strohbach, Hôtel de Pologne.

Rum

die Flasche von 10 Ngr. an, so wie

Punsch-Essenz

empfehle

Fedor Willisch am Dresdner Thor.

Brühl Nr. 47.

Punsch-Essenz u. Grog-Essenz,

bio. Nums in feiner Waare zu billigen Preisen

Brühl Nr. 47.

Messinaer Apfelsinen,

ganz hübsche Frucht, empfehle

Theod. Held, Petersstraße 19.

Gute Rhein. Wallnüsse

Echod 2—2 1/2 fl empfehle **C. H. Lucius**, kl. Fleischberg. 15.

Im Braunkohlenwerk „Auferstehung“ bei Brandis

beginnt von jetzt ab wieder der Kohlen-Verkauf und halten sich die Unterzeichneten, zugleich auf die bereits aushängenden Placate verweisend, hiesdurch empfohlen.

Braunkohlenwerk „Auferstehung“ bei Brandis, den 28. December 1861.

M. Nitzsche & E. Ernst.

A. C. FERRARI IN LEIPZIG,

Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Liqueure: Curaçao, Genièvre, Anisette, Maag-Bitter, Chartreuse, Parfait d'amour, Crème de Vanille, de Thé, de Cacao, de Mocca, de Tubéreuse, Alkermes, Petit Lait d'Henri IV., Whiskey, Allash, Wermuth, Marschhino di Zara, Steinhäger etc.

feiner Jamaica-, westindischer Rum, französischer Cognac.

Arac de Goa, de Batavia.

Punsch-Essenzen, Düsseldorfer, von Selner & Roeder.

Lager von Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Champagner-, spanischen, portugiesischen, italienischen, Ungar-Weinen.

Moritz Siegel Nachfolger

im Mauricianum

empfeht echten Arac de Goa à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ u. 25 Ngr., Cognac, feinsten (sogenannten) Champagner-Cognac, à Bout. 1 Thlr.,

Rum,

Jamaica, non plus ultra, à Bout. 1 Thlr.,

dito superfein alten à Bout. 25 Ngr.

dito extrafein à Bout. 20 Ngr.,

dito fein à Bout. 15 Ngr.,

westind. Rum à Bout 12 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.,

bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

Echt Düsseldorfer

Punsch- und Grog-Essenz

(worunter auch reine Ananas) von den berühmtesten Häusern in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen empfiehlt

M. Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Billige und gute

à Fl. 12 u. 15 Ngr. **Grog-u. Punsch-Essenz** à Fl. 12 u. 15 Ngr.,

sehr gute Rothwein-Punsch-Essenz pr. Fl. 20 Ngr. bei

Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1.

Das Producten-Geschäft Schützenstraße Nr. 13

empfeht sehr schönes neues Pflaumenmus so wie süße böhm. Pflaumen zu möglichst billigen Preisen.

Fr. Scharlach.

D. O.

Auch zeige ich ergebenst an, daß vom 16. d. M. der Salzverkauf bei mir eröffnet.

Hierzu eine Beilage, nebst zwei Extra-Beilagen: a) von Otto Voigt und

b) von der Expedition des „Adler“ in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 364.]

30. December 1861.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 6287 in Nr. 345 d. Bl. auf 1861.)

342. Bis 1. Januar 1862 Einzahl. 36 mit 10 % , die Altendorfer Bergbau-Gesellschaft „Selvia“ zu Altendorf an der Ruhr betr. [An von Rangow u. Comp. in Xanten oder an die Cassé der Gesellschaft in Altendorf.]

Zum Sylvester

empfehle ich außer meiner so allgemein beliebt gewordenen

Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz

pr. Flasche 25 Ngr., die halbe 13 Ngr., auch noch eine

Superfeine Portwein-Punsch-Essenz

eigener Fabrik, die ganze Flasche 1 Thlr., die halbe 15 Ngr., in der festen Ueberzeugung, daß beide Sorten alles bereits dergleichen Bestehende weit übertreffen.

Alexander Broche,
Destillir-Anstalt, Liqueur- und Essenzen-Fabrik,
Dresdner Straße Nr. 47.

Wein bedeutendes Lager

ganz alter

echt import. Jamaica- u. westind. Rums, Arac de Goa und Batavia,

echt französ. Cognac etc. empfehle ich zur gef. Abnahme sowohl in Gebinden, als ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen.

Alexander Broche,
Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Ungarweine.

Die **alleinige** Verkaufsstelle in sämtlichen deutschen Zollvereinsstaaten etc. etc. für die berühmtesten Weinhandels-Actien-Gesellschaften in Ungarn befindet sich bei den Herren

Hoffmann Heffter & Co. in Leipzig,

Markt Nr. 12, Stieglitzens Hof,

die in Gebinden von 18 bis 200 fl pr. Eimer, in Kistchen zu Festgeschenken passend. mit beliebigen Quantitäten, so wie im Einzelnen die Flasche mit 10 fl bis 5 fl von den verschiedensten Gattungen roth und weiss, süß und herb, in echter naturreiner Waare verkaufen.

Weinich & Co.,

Petersstrasse Nr. 25,

empfehlen als ganz besonders preiswerth:

Bodenheimer die fl . 6 $\%$.
Rüdesheimer die fl . 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\%$.
Markbrunner die fl . 10 $\%$.
Oppenheimer die fl . 15 $\%$.
Hochheimer die fl . 20 $\%$.
Champagner die fl . 1 fl .

Rothwein die fl . 6 $\%$.
Medoc die fl . 8 $\%$.
do. fein die fl . 10 $\%$.
Château Margaux die fl . 12 $\frac{1}{2}$ $\%$.
Medoc Pouillac die fl . 15 $\%$.
do. St. Julien die fl . 20 $\%$.

Malaga, alten à 20 $\%$.
Madeira à 20 $\%$.
Muscat Lunel à 15 $\%$.

Rum à 10 Ngr., 15 Ngr., 20 Ngr., 25 Ngr.

Arac f. Bat. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Zur gefälligen Beachtung

empfehlen sein Lager in **R. Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Span. und Portugiesischen Weinen** von 7 1/2 — 90 % pr. Flasche, **Ungar-Wein** süß und herbe.

Bei Abnahme von 12 Flaschen treten die Eimer-Preise ein.

Champagner von den berühmtesten Häusern in 1/2 und 1/2 Flaschen von 1 1/2 — 3 % pr. Flasche.

Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.

Die

Liqueur- u. Essenzen-Fabrik

von **E. Höhne**, Hotel Stadt Dresden,

empfehlen einem geehrten Publicum ihre seit Jahren hinlänglich bekannten Fabrikate, als:

extrafeine Punsch- und Grog-Essenzen

von **Rum** und **Arac** à 15, 20 und 25 % pr. Flasche, nebst ihrer so beliebt gewordenen und mit Recht zu empfehlenden

Rothwein-Royal- und Schlummer-Punsch-Essenz

die ganze Flasche 25 und 22 1/2 %, so wie direct bezogene

Punsch-Essenzen

von **Röder** in Cöln und Düsseldorf, von **Burgunder, Vanille, Rum** und **Arac** à 35 und 30 % pr. Flasche.

Serner echte importirte

Jamaica- und westind. Rums, alten französ. Cognac und Arac de Goa und de Batavia

in ganzen und halben Flaschen zu verschiedenen Preisen.

Gleichzeitig halte einem geehrten Publicum mein gut sortirtes Lager seiner **Liqueure**, doppelte und einfache **Branntweine**, echten **Nordhäuser en gros & en detail** hiermit bestens empfohlen.



PUNSCH-ROYAL

Diese Punsch-Essenz paart mit ihren reich erwärmenden Eigenschaften eine Milde und giebt dem Gaumen einen Wohlgeschmack, der geeignet ist, mit Appetit ein Glas Punsch zu trinken.

Nur die feinsten Bestandtheile von **altem wirklichen Jamaica-Rum** und **Burgunder**, ohne Citrone, sind heraus zu schmecken, und ist diese Essenz keine aufregende, sondern belebende und kräftigende. 1/4 von dieser Essenz mit 3/4 siedendem Wasser vermischt, ist das richtige Verhältniß. — So bereitet — erkaltet, als kalter Punsch, oder die Essenz allein, ist als der feinste **Liqueur** zu genießen.

1 Bout. 25 Ngr.

13 Bout. 10 Thlr.

Bouteillen und Kisten werden zu berechnetem Preise retour genommen.

Empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne in Leipzig,

Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Düsseldorfer Punsch-Essenzen

- | | |
|---|---------------|
| von Selner , Arac und Jam.-Rum à Bout. | 1. 5. |
| Röder , " " " " | à " " " 1. — |
| Schlummerpunsch, roth von Medoc | à " " " — 20. |
| Punsch-Essenzen mit Citrone | à " " " — 20. |
| Grog-Essenzen von Arac oder Rum | à " " " — 20. |

verkauft und empfiehlt

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Alten Jamaica-Rum,

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| alten echten Jamaica-Rum superff. | à Bout. 1 % — % |
| " " " " " extraff. | à " " " — 25 % |
| " " " " " ganz fein | à " " " — 20 % |
| " " " " " fein | à " " " — 15 % |

Westindischen Rum

fein und mittelfein à Bout. 12 1/2 und 10 Ngr.; in Gebinden billiger empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Rindsmatulasat mit Remoladensauce, Sülze u. marin. Karpfen empfiehlt **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 13.

Annonce.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Malaga , alten, echten | à Bout. 1 % |
| Ruster Ausbruch | à " " " " 1 % |
| Tokayer Ausbruch | à " " " " 1 1/2 % |
| Portwein , alten | à " " " " 1 — 1 1/2 % |
| Dry Madeira | à " " " " 1 — 1 1/2 % |
| Cap Pontac | à " " " " 1 3/4 % |
| Cap Tinto | à " " " " 2 1/2 % |

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung: Petersstraße Nr. 43/34.

Punsch- und Grog-Essenz

vom feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa empfiehlt billigt **W. Thorschmidt**, Schützen- u. Querstraßenecke.

Jamaica Rum,

fein, die Flasche zu 10, 15 und 20 %, extra fein zu 25 % und (sehr alt) 1 % empfiehlt

Alexander Haberland, Kl. Fleischergasse 9.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern, frische See-Dorsch, frische See-Hummern, böhmische Fasänen u. Rebhühner, Strassburger Gänseleber- u. Geflügel-Pasteten, geräucherte pomm. Gänsebrüste u. Keulen, Gänsekeulen in Gelée
erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Solst. und Whitst. Mustern,

Algier. Blumenkohl, Frankf. Würste, weiße und rothe Rosmarinäpfel, Fürstenbrücken, Messinaer Apfelsinen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schinken, Fökelkeulen, Bratstücke, beögl. Rindfleisch und Rindszungen empfiehlt **W. Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 13.

Milchverkauf.

50 bis 60 Kannen Morgenmilch können täglich aus dem Stalle weg an Wiederverkäufer abgegeben werden in der Deconomie zu Pfaffendorf.

das S
40
Hypoth
Abre
dieses
Für
(Zer
Sol
der E
Ei
den f
such
belte
Nach
Anke
per f
Se
erfrag
Se
welch
übern
9 — 1
Arbei
S
Anton
S
Colon
S
für J
klein
S
für J
S
Mä
Zu
E
in b
S
Neu
F
S
fast
die
9
dur
auf
Ste
dies
C
diti
lich
S
vor
bist
Br
ent
S
ne
seh
bel
pel
ha
S
ni

Neue Säringe

das St. 4, 5, 6—8 & empfiehlt **Jul. Klessing, Dr. Str. 7.**

4000 Tblr. werden gegen 7% Zinsen auf erste und alleinige Hypothek sofort zu erborgen gesucht. Adressen hierauf sind unter L. N. # 4000. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Reisender-Gesuch.

Für eine rheinl. Seiden-Manufactur wird ein Reisender (Israelit) gesucht, der mit der Branche vertraut sein muß. Sofortige frankirte schriftliche Offerten sind unter M. T. 98. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein geübter Buchhalter und ein Lagerdiener werden für ein **Tuch-Engros- & Export-Geschäft** gesucht. Solche, die bereits in dieser Branche gearbeitet haben, wollen desfallige Offerten in den Nachmittagsstunden von 5—7 Uhr Hainstraße im Anker 1 Treppe bei Herrn **Ferd. Schönheimer** persönlich abgeben.

Gesucht werden 2 gute Tischlergesellen auf eigene Kost. Zu erfragen bei **David Hofmann, Barfußmühle.**

Gesucht wird zum 15. Januar 1862 ein solides Mädchen, welches die Küche allein vorstehen kann und alle Hausarbeit mit übernimmt. Zu melden Brühl Nr. 22 parterre (Hof), früh von 9—11 und 3—4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Johannisgasse Nr. 11.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentliches Dienstmädchen Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Colonnadenstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein anständiges solides Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Zu melden beim Hausmann kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gesucht wird sofort ein braves Dienstmädchen Lauchaer Straße Nr. 21 rechts parterre.

Gesucht wird ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen für Küche und häusliche Arbeit Lauchaer Straße Nr. 8 parterre links.

Gesucht wird zum 15. Januar ein reinliches ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist. Zu erfragen Petersstraße Nr. 44, 2. Etage.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das nicht ganz unerfahren in der Küche ist, wird zum 1. oder 15. Januar gesucht Frankfurter Straße 73, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Neulirchhof 26, 3. Etage.

Finstervalde — Schwiebus u. c.

Ein gebieter Agent, welcher die Schweiz besucht und fast mit allen soliden Grossisten dort in Verbindung steht, wünscht die Muster schwarzer Tuche provisorisch zu übernehmen.

Näheres erfolgt auf frank. schriftliche Offerten unter A. B. C. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der 10 Jahre bedeutende Engros-Geschäfte auf der Reise vertrat, zur Zeit in einem hiesigen Hause noch in Stellung ist, etablirt sich im Februar in Berlin und sucht zu diesem Behufe noch einige Manufactur-Geschäfte zu vertreten.

Geehrte Reflectanten belieben ihre resp. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter C. B. 36. niederzulegen, wonach mündlich Näheres besprochen werden kann.

Gesucht wird von einem erfahrenen Reisenden, der eine Reihe von Jahren für Ledergeschäfte gereist und bedeutende Kundenschaft besitzt, zum provisorischen Vertreten ein Grossgeschäft derselben Branche.

Offerten unter Chiffre B. B. # 7. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein bei der Cavallerie 12 Jahre gedienter Soldat, welcher zum neuen Jahre seinen Abschied erhält und mit guten Attesten versehen ist, sucht ein Unterkommen als Kutscher, Hausmann, Markthelfer oder sonst eine passende Beschäftigung.

Gefällige Adressen bittet man unter C. M. # 42. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, der 6 Jahre bei der Cavallerie gestanden hat und gut empfohlen wird, sucht einen Posten als Kutscher, Hausknecht oder dergl. Zu erfragen oder gefällige Adressen niederzulegen Neulirchhof Nr. 15.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen sucht noch einige Tage in der Woche in und außer dem Hause Beschäftigung, auch in ein Geschäft zu arbeiten.

Näheres Neulirchhof 46, 3 Treppen.

Ein Mädchen, das Schneidern gelernt hat, sucht Arbeit bei einem Damenschneider. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 5 im Grützgeschäft.

Ein junges Mädchen,

welches bereits als Verkäuferin conditionirt, sucht baldmöglichst ein anderes gleiches Engagement.

Geneigte Offerten werden unter E. K. Nr. 100. poste restante hier erbeten.

Eine Wirtschafterin in 20er Jahren, welche in renommierten Gasthäusern und Restaurationen war, sucht vom 1. Februar anderweite Stellung. Adressen bittet man an verw. J. S. Otto, Münzgasse 3, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird für ein junges Mädchen ein Unterkommen bei einer ältlichen Dame zum Nähen und häuslichen Arbeiten. Da sie von anständigen Aeltern, wird weniger auf Gehalt gesehen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Zeitschel, Neumarkt Nr. 23, niederzulegen.

Gewölbe = Gesuch.

Für ein reinliches Geschäft wird außer den Messen in der Nähe des Marktes ein Gewölbe gesucht.

Adressen beliebe man unter P. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine geräumige Parterre-Localität in guter Lage der innern Stadt, wenn möglich mit Logis im Hause, im Preise von 3—500 \mathfrak{f} wird zu Ostern oder Johannis zu miethen gesucht. Auch würde auf ein Haus, in welchem sich Obiges verbände, reflectirt, jedoch ohne Unterhändler. Adressen unter H. R. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine anständige Localität zu einer Restauration oder auch ein dazu geeignetes Haus, wo möglich in der innern Stadt.

Näheres durch **Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.**

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder ein Familienlogis von 120 bis 200 \mathfrak{f} für Ostern. Adressen bittet man bei **Herrn Lucke & Co., Thomasgäßchen 10** im Gewölbe abzugeben.

Ein sich zu verheirathender Kaufmann sucht ein Familienlogis von 250—400 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen in der Restauration des Herrn **Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

!!! Garçonlogis = Gesuch!!!

In der Frankfurter Straße oder deren Nähe wird sofort ein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach gesucht, wennmöglich auch mit Kost. Gefällige Adressen werden erbeten bei Herrn **Peter Huber, Markt Nr. 6** oder **Frankfurter Straße Nr. 78** in der Maschinenfabrik.

Ein pünctlich zahlender Mann

sucht bei anständigen Leuten in der Petersstraße oder am Neumarkt zum 1. April 1862 Logis, bestehend aus zwei Stuben und Alkoven, womöglich nicht über zwei Treppen.

Adressen bittet man Petersstraße 48 in der Leinwandhandlung von Herrn **F. W. Ziegler** niederzulegen.

Gesucht werden sofort zwei Zimmer mit Zubehör mit oder ohne Meubles. Adressen unter der Chiffre Z. Z. # 9. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Messvermiethung.

Für künftige Oster- und folgende Messen geräumige Geschäftslocale im Anker 1. Etage, **Hainstraße Nr. 28.**

Vermiethung. **Gewölbe und Geschäftslocale** in vorzüglichen Mess- und anderen lebhaften Geschäftslagen, so wie verschiedene große und mittlere Familienwohnungen hat zu vermieten im Auftrag

Carl Schubert, Agenturgeschäft, Reichstraße 13.

Katharinenstraße Nr. 18 sind die von Herrn **Woldemar Kahlenberg** bis Ostern 1862 ermietheten Geschäftslocalitäten von da ab anderweit zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller.

Ein geräumiges Geschäftslocal 1. Etage in bester Meslage des Brühls ist von jetzt an zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermieten

ist eine erste Etage mit fünf Fenster Straßenfronte als Geschäftslocal in der Katharinenstraße durch
Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Zu einem grossen Musterlager

oder als unmeublierte Wohnung sind zu Ostern **Salon, Wohnzimmer m. Alkoven u. Kammer** Katharinenstrasse Nr. 10, 3. Et. zu vermieten durch Hrn. Adv. v. Zahn II. daselbst.

Zu vermieten ist von jetzt oder Ostern k. J. ab in der „goldnen Sonne“ an der Gerberstraße hier ein Geschäftslocal, welches seither von einem Getreidehändler benützt worden ist, durch
Dr. G. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Katharinenstraße Nr. 18 sind sofort zu vermieten
2 schöne Hausstände,
3-4 Piecen, vorzüglich zu einem Musterlager geeignet.
Adv. Heinrich Müller.

Zu vermieten ist von Ostern k. J. ab in Nr. 37 an der Petersstraße hier ein **Hausstand** außer den Messen durch
Dr. G. Kori jun. daselbst.

Von der Ostermesse an sind zwei Messstände zu vermieten
Hainstraße im Stern, Gewölbe 1 u. 2.

Ein in der 2. Etage in der Reichsstraße gelegenes, zu Messvermietungen geeignetes Logis ist zu vermieten durch
Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Ein Parterrelocal

mit großem Keller und Logis nach der Promenade ist sofort zu vermieten. Kl. Fleischergasse 15, 1 1/2 Treppe rechts zu erfragen.

Zu vermieten

ist für Ostern 1862 die erste Etage im Hauptgebäude des Prof. Lindner'schen Grundstückes, bestehend aus fünf parquettirten Zimmern incl. Salon nebst Zubehör und Gartengenuss, auf hiesiger Lindenstraße, und

die zweite Etage im Klemm'schen Grundstück unter 9 der kleinen Fleischergasse, bestehend aus sechs Stuben nebst Zubehör, durch

Adv. Schrey, Reichsstraße 28.

Zu vermieten I. Etagenhälfte, Tauchaer Straße 8, mit oder ohne Garten (340, 250 oder 225 Thlr.)

In der inneren Dresdner Straße in der Nähe des Augustusplatzes ist ein Familienlogis 3 Treppen vorn heraus, Sommerseite, an stille ruhige Leute, wo möglich ohne Kinder, zu Ostern 1862 zu vermieten. Dasselbe besteht aus 2 Stuben mit Alkoven und Zubehör. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter der Adresse M. F. niedergulegen.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kammer und Küche an zwei einzelne Leute
Elisenstraße Nr. 7, 2 Treppen vorn heraus.

Eine zweite Etage in der Elsterstraße gelegen ist von Ostern k. J. ab für 150 fl zu vermieten.
Auskunft ertheilt Herr Kaufmann Moriz Oberländer, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Wegzugs halber ist ein Logis zu vermieten und gleich zu beziehen. Das Nähere Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 bei Scheibe. Preis 30 fl .

Zu vermieten ist ein Logis zu 230 fl mit Garten, eins zu 70 fl ohne Garten, schöne freie Aussicht. Zu besehen von Nachmittags 3 Uhr Kirchstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind sofort oder von Ostern ab mehrere mittlere und größere Familienlogis.
Näheres Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Umstände halber ist in der äußeren Hospitalstraße Nr. 8 ein hübsches Dachlogis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, sofort zu vermieten und zu beziehen.
Näheres Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Ostern 1862 ein Logis i. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, Aussicht nach der Marienstraße. Näheres beim Besitzer Marienstraße Nr. 9.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer, separatem Eingang und Gartenansicht Kurprinz, Seitengebäude rechts letzte Thür 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube, messfrei, an einen Herrn Petersstraße Nr. 41, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 60, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes heizbares Stübchen (messfrei) separat mit Hauschlüssel, so wie auch 2 freundliche Schlafstellen für Herren
Schuhmachergäßchen Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein anständiges Garçonlogis Rosenthalgasse 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafgemach Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes nach der Promenade gelegenes Zimmer Hainstr. u. Brühl-Ecke Nr. 89, 4. Etage vorn.

Garçon-Logis.

Zu einem schönen großen Garçonlogis werden noch zwei Theilnehmer gesucht, wo möglich junge solide Kaufleute.
Näheres niederer Park Nr. 4, 2 Treppen.

Garçonlogis, 2 Stuben mit oder ohne Meubles an der Promenade sind sogleich zu vermieten Centralhalle 1 Tr. links.

Eine größere u. eine kl. meubl. Stube, messfrei, sep. Eingang, sind an Herren zu vermieten Ritterstraße Nr. 35, 3 Treppen.

An einen anständigen Herrn ist sofort eine freundlich meublierte Stube zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Meißter in der Tauchaer Straße.

Eine separate heizbare Stube ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 29, Hof 1 Treppe, früher Nr. 1.

Ein solides Mädchen kann eine angenehme Schlafstelle erhalten Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 3 Treppen.

Eine Schlafstelle für einen Herrn in einer freundlichen Stube ist zu vermieten Goldhahngäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Heizbare Schlafstellen
Petersstraße Nr. 3, Hof gerade aus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer Johannisgasse Nr. 39 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle mit Benutzung der Stube für ein solides Mädchen Colonnadenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

A. Jacob.

Heute 8 Uhr erste Stunde
im neuen Locale
Alexanderstraße Nr. 8
(Bettlerleins Restauration).

Central-Halle.

Morgen zur Feier der Sylvesternacht

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

TIVOLI. Morgen Dienstag Sylvester
Concert und Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr.
Das Musikchor von W. Wenz.

Wiener Saal. Morgen zum Sylvester
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenz.

Wiener Saal. Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

O D E O N.

Heute Montag und morgen zum Sylvester
Concert- u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

O D E O N.

Heute Montag den 30. December
Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.



Bayerisch Bier-, Wein- und Kaffeehaus von **C. G. Thiele,**

Kleine Fleischergasse Nr. 18,
empfiehlt ein ausgezeichnetes Bier aus der Brauerei des Herrn
J. M. Hübner jr. in Culmbach.
Die Damen-Capelle des Herrn Komiker **F. Wittig** wird heute
so wie jeden Tag dieser Messe die besten und neuesten Couplets zum
Vortrage bringen.

Hôtel de Bavière.

Während der Messe Table d'hôte um 1 u. 4 Uhr.

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speise-
karte warmer und kalter Speisen empfiehlt
August Löwe, Nicolaistraße 51, der Kirche gegenüber.
NB. Das Vereinsbier ist als ganz ausgezeichnet zu empfehlen.

Heute Abend Roastbeef am Spiess.

Moritz Vollrath, alte Waage.

Stadt Wien, „Deutscher Bier-Tunnel“.

Heute Abend Truthahn gefüllt, Meckerturle-Suppe, St. Pölitzer Salvator-Bier à 1 1/2 % Möbius.

Heute Abend Karpfen etc., täglich Bonillon, reiche Auswahl warmer und kalter
Speisen, Ploher Doppelbier 15 Pf., Lagerbier extraf. 13 Pf. Carl Welner.

Stadt Cöln,

Brühl Nr. 25. Heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten, bayerisches Bier aus der
königl. Brauerei in Nürnberg, so wie Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich.
Mein Mittagstisch beginnt 12 Uhr. **C. A. Mey.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

J. Zäcker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut.

M. Friedenann, Thomaskäpchen Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei **L. Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis.**

Heute Schweinsknöchelchen und Klöße,

wozu ergebenst einladet

Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

Petersschlessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. **C. A. Grotschel.**

COLOSSEUM. Heute Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Prager.

!!!Feldschlösschen!!!

Heute Montag großes Concert und Ball.

Im Feldschlösschen nur genießt
Man der Erde schönsten Gut,
Denn im Prinzensaal da fließet
Schäumend edler Rebe Blut.
Da genießt man frohe Stunden,
Wo man tanzt und singt und trinkt,
Selbst der Kranke wird gesund,
Hier wo die Fontaine springt.
Bedienung par Dames.

Cacao.

Von heute an verkaufe ich eine rein und gut schmeckende Lasse
Cacao à 1 1/2 5 S.
F. A. Kröber, Conditior,
Grimma'sche Str. u. Nicolaistraßenecke.

Speisehalle Katharinenstr. Nr. 20 empfiehlt zu jeder Zeit Mittags- u. Abendtisch à Port. 2 1/2 %.

Verloren wurde vor mehreren Tagen ein Buch, betitelt:
„Banco Contarini, der Räuberhauptmann aus fieslichem Ge-
blüte“, 1. Band. Gegen Belohnung abzugeben in der Leihbiblio-
thek von **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.**

Am 28. d. M. ist in der Weststraße von einem armen Dienst-
boten ein Brief in langem Couvert verloren worden. Der Finder
wird höflich gebeten seine werthe Adresse unter H. R. 1. zur Post
zu geben. Eine Belohnung wird gern gegeben.

Es sind hundert Thaler verloren worden in Säckchen
genäht, 4 preussische 25 Thlr.-Cassenscheine. Der Finder soll
eine Belohnung von 20 Thln. bekommen.

Abzugeben im Sack am Thomaskirchhof bei Herrn Dauscher,
Hausmann in Nr. 10.
Leipzig, den 29. December 1861.

Ein Geldtäschchen mit Geld und zwei Farbbezeichnungen ist verloren.
Der Finder erhält eine Belohnung fl. Fleischerg. 23, 1 Tr. links.

An einem der Regentage vor den Feiertagen ist aus Versehen
ein seidner Damen-Regenschirm mit dünnem Zuckerrohrstock,
vorn in einen Haken endigend, aus dem Schirmständer des Par-
terrelocal's bei **Kraft & Geisler** mitgenommen worden.

Man bittet im Fall um Ablieferung dieses Schirmes an
Kraft & Geisler, Petersstraße 28.

Verlaufen hat sich am heiligen Abend Abends ein schwarzer
Affenspincher mit weißer Brust. — Ich bitte um Abgabe dieses
Hundes Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Gefunden wurde im December ein braunes Portemonnaie
mit Geld, Schlüssel, Kämmchen etc. Der Eigenthümer kann es
abholen an der Pleiße Nr. 7, Vordergebäude 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Wiederholt in früheren Jahren gemachte Wahrnehmungen, daß
Auswärtige unter dem Ansühren, hier als Schornsteinfeger in
Arbeit zu sein, sich unbefugter Weise das Neujahrs-Gratuliren
angemaßt haben, veranlassen den Unterzeichneten, seinen Leuten
das Neujahrs-Gratuliren zum Neujahrstage gänzlich zu unter-
sagen, indem er von der Voraussetzung ausgeht, daß die Be-
wohner seines Bezirkes, wenn seine Leute nachher bei ihren ge-
wöhnlichen Berufsarbeiten ihre Gratulation nachträglich anbringen,
ihnen die bisher üblichen kleinen Geschenke nicht vorenthalten
werden. Der Unterzeichnete setzt daher die Bewohner seines Be-
zirkes hiervon in Kenntniß, mit der Bitte darauf geneigtest Rück-
sicht nehmen zu wollen.

Carl Benz,
Schornsteinfegermeister im IV. Bezirk.

Die Bekanntmachung im Sonntagsblatte

wegen dem Gratuliren der Schornsteinfeger gilt auch in den übrigen Bezirken.
Fr. Fleckenwirth, Schornsteinfeger-Obermeister.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend **Vortrag**; Gegenstand: die auf morgen fallende **Sonnenfinsterniss**; Prolog von **Würfert**, — wissenschaftliche Abhandlung von **Lindner**, — in den Zwischenacten **Waldhornquartett** von **Schlegel**. Anfang 7 Uhr, Entrée 2 $\frac{1}{2}$.

Vorschuss-Verein.

Wegen des auf künftige Mittwoch fallenden Festtages müssen Darlehnsgesuche, wenn über sie bei der zum 2. Januar l. J. abzuhaltenden Ausschussung beschlossen werden soll, bis Montag den 30. l. M. Abends 6 Uhr auf der Expedition des Vereins, Ritterstraße Nr. 43, eingereicht werden.
 Leipzig, den 28. December 1861.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend gefelliger Verkehr im Vereinslocale. Die Bibliothek ist geöffnet. **Der Vorstand.**

Männergesangsverein „Lipsia.“

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung im Joachimsthal. **D. V.**

Heute **Niedelscher Verein für beide Chöre.** Um allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten.

D. G. 7 Uhr. Zur Geschichte der Weihnachtszeit und deren Gebräuche.

Bekanntmachung.

In dem **Gymnasium zu St. Thomä** bleibt die **Sylvesterfeier** diesmal ausgesetzt.
 Leipzig, am 30. December 1861. **Conrector Dr. Koch, Rect. vicar.**

(Eingefandt.)

Obgleich Weihnachten vorüber, wird es doch so manchen Aeltern willkommen sein, wenn wir sie nochmals auf die so gern gekauften **Puppenkochbücher** aufmerksam machen. — Noch in mancher Puppenküche fehlt dieses Büchlein, was jedem kleinen Mädchen dienlich und als praktische Vorbildung in der Kochkunst ein nachträglich nütliches Geschenk ist. — In Auswahl zu haben bei **Paul H. Jünger, Gewandgäßchen Nr. 2.**

F. Wo kauft man die besten Cigarren?
A. In der Weststraße bei Moritz Rosenkranz.

Höchst dringend ist ein directer Weg von **Neuditz** nach **Neuschönefeld**!!

C. C. II 183
 ist abzuholen.

Liebe Maus!
 Meinen Brief erhalten ??????? Heute 3 St. in Leipzig: Bitte bald Antwort. — Vergn. Neujahr! Im Frühling: Was die kleine milchweiße Maus? Eine Stadmaus.

Die verehete Dame, mit welcher vor dem Feste ein Rendezvous zum Freitag den 27. Decbr. a. c. Abends 7 Uhr verabredet war, wird freundlichst gebeten, Montag den 30. d. M. am selben Orte 7 Uhr Abends zu erscheinen.

Ich kann nur meine im Januar gegebene Antwort wiederholen!
D.

Dem unbekanntem Ubersender eines Blumenstraußes am Weihnachtsabend zur Nachricht, daß derselbe augenblicklich verbrannt worden ist.
F.

Die schöne Unbekannte, welche mir am Abend des 24. Decbr. einen so artigen Brief in Begleitung einer wundervoll gearbeiteten Satteldecke zugesandt hat, wird freundlichst ersucht ihre Anonymität abzulegen, damit die geschmackvolle und — wie es scheint — wohlgemeinte Gabe Annahme und Würdigung finden kann.
C. S.

Mercur.

Heute Abend Übung. Um möglichst allseitiges Erscheinen bittet **D. V.**

Als Verlobte empfehlen sich
Therese Sommerfeld.
Adolph Rosenthal.
 Magdeburg und Danzig.

Am heutigen Morgen $\frac{3}{4}$ Uhr verschied ruhig und sanft nach 9wöchentlichem Krankenlager unsre gute und unvergeßliche Tochter **Franziska Alwina Marcus** in einem Alter von 20 Jahren 7 Monaten. Diese traurige Nachricht melden hierdurch allen ihren Freunden, Bekannten und Anverwandten hier und auswärts mit einem „Ruhe sanft!“

die trauernden Aeltern und Schwester.
Friedr. Marcus, Bäckermeister.
 Leipzig, den 29. December 1861.

Dank.

Allen Denen, die sich während der langen Krankheit meines dahingeshiedenen Sohnes, so wie auch bei dem Begräbnis so innig und herzlich theiligten, sage ich meinen tiefgefühltesten Dank. Möge Sie Gott Alle vor ähnlichem Unglück bewahren; dies der Wunsch seines tiefgebeugten Vaters.
 Leipzig, den 28. Decbr. 1861. **B. Pollmächer.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Erbsen mit Schwarzsfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Leuthier.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die **Neujahrs-Wesse** beträgt 20 Ngr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu $2\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von **Otto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24 (Fürstenhaus).**

Un gemeldete Fremde:

Adermann, Fabr. a. Mühlhausen, Dresd. Str. 57. **Albrecht, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 61.** **Ahrend, Rfm. a. Görlitz, Brühl 80.**
Abraham, Schneidermstr. a. Berlin, H. Fleischer- **Auerbach, Rfm. a. Düsseldorf, gr. Alschg. 12.** **Albert, Gerber a. Delitzsch, Bamberger Hof.**
gasse 9. **Auerbach, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Frankfurt** **Adler, Rfm. a. Paris, Hotel de Baviere.**
Adler, Einläufer a. Verlach, Katharinenstr. 9. **furter Straße 2.** **Achilles, Rfm. a. Braunschweig, Palmbeum.**
Altenburg, Gerber a. Hersfeld, Ritterstraße 19. **Arnold, Tuchfabr. a. Forste, Neukirchhof 20.** **Arnold, Rfm. a. Berlin, Stadt Berlin.**

Mler, Kfm. a. Dschab, Stadt Gottha.
 Becker, Fabr. n. S. a. Greiz, Reichsstr. 16.
 Böttger, Tuchfabr. a. Leisnig, Hainstraße 20.
 Barthold, Tuchfabr. a. Sagan, gr. Fischgr. 5.
 Brill, Gerber a. Gschwede, Ritterstraße 14.
 Beyer, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 47.
 Blasberg, Kfm. a. Södingen, Salzgräben 6.
 Böhm, Fabr. a. Baugen, Hall. Gäßchen 12.
 Bodt, und
 Bambus, Rste. a. Berlin, Brühl 24.
 Bamberger, Einkäufer a. Burgundstadt, und
 Bamberger, Einkäufer a. Cronach, gr. Fleischergasse 19.
 Beyer, Tuchm. a. Grimmitzschau, gr. Fleischergasse 16.
 Buchholz, und
 Böhm, Tuchm. a. Finsterwalde, Augusteum.
 Bergmann, Kfm. a. Eberfeld, Reichsstr. 10.
 Brauer, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 48.
 Benzign, Kfm. a. Hamburg, Georgenhalle.
 Bock, Kfm. a. Fürth, Neulirchhof 12.13.
 Berger, Tuchfabr. a. Peitz, gr. Fleischerg. 19.
 Böhm, Tuchfabr. a. Sorau, Hainstraße 5.
 Böhm, Fabr. a. Wehrsdorf, Hall. Gäßchen 9.
 Blauemann, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Burger, Kfm. a. Naiba, Brühl 77.
 Beirbach, Lohg. a. Hersfeld, Ritterstraße 19.
 Bär, Tuchm. a. Finsterwalde, Ritterstraße 36.
 Blumenengel, Fabr. a. Meerane, Katharinenstr. 9.
 Bauch, Fabr. a. Greiz, Hainstraße 6.
 Beer, Kfm. a. Breslau, und
 v. Bakineller, Obef. a. Ossa, St. Freiberg.
 Beck, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Prusse.
 Bähring, Buchhldr. a. Halle, 3 Könige.
 Baumann, Kfm. a. Zürich.
 Burgunder, Kfm. a. Breslau.
 Baumgarten, Kfm. a. Bremen, und
 Bergmann, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.
 Baumgärtel, Urm. und
 Bichm, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Bering, Kfm. a. Kirchberg, grüner Baum.
 Burdard, und
 Bodenstein, Rste a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Berry, Kfm. a. Neuchatel, Münchner Hof.
 Bernhardt, Fabr. a. Leisnig, deutsches Haus.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 52.
 Collin, Kfm. a. Frankfurt a/M., fl. Fleischergasse 4.
 Cohn, Buchhalter a. Breslau, Brühl 61.
 Donath, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Frankfurter Straße 2.
 Diez, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 27.
 David, Kfm. a. Grefeld, Katharinenstraße 12.
 Decker, Tuchfabr. a. Finsterwalde, alte Burg 1.
 Dalchow, Tuchfabr. a. Lützenwalde, gr. Fleischergasse 20.
 Damm, Tuchm. a. Wittenberg, gr. Fischgr. 5.
 Dallet, Kfm. a. Kriau, Brühl 45.
 Dieze, Lohg. a. Lützenwalde, Ritterstraße 5.
 Dreyfuß, Kfm. a. Mainz, Plauenischer Platz 6.
 Docter, Lederhldr. nebst Sohn a. Walldorf, Ritterstraße 38.
 Daniel, Kfm. a. Berlin, Grimm. Straße 1.
 Degner, und
 Dabelstein, Rste a. Braunschweig, g. Elefant.
 Domsche, Webermstr. a. Cunewalde, goldnes Weinsäß.
 Dyl, Part. a. Ordingen, Hotel de Baviere.
 Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, und
 Davidoff, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
 Dubrau, Tuchfabr. a. Forste, Neulirchhof 19.
 Döhner, Kfm. a. Gersurt, grüner Baum.
 Engel, Kfm. a. Wallerstein, Hall. Gäßchen 10.
 Eise, Gerber a. Gera, Stadt Freiberg.
 v. Finstebel, Rgbes. a. Priesnitz, und
 v. Egloffstein, Kammerherr a. Weucha, Stadt Dresden.
 Evert, Kfm. a. Johanngeorgenstadt, w. Schwan.
 Elias, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Eberhardt, Lederhldr. a. Berlin, Ritterstraße 36.
 Eder, Tuchm. a. Bischoffswerda, Reichsstr. 55.
 Emsl, Fabr. a. Langenbrietau, Brühl 63.
 Elias, Rste. a. Hoya, Hall. Gäßchen 9.
 Elias, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstraße 16.
 Eichmann, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 12.
 Freigang, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Naunsdorichen 23.
 Frankfurter, Commissionair a. Berlin, Brühl 45.
 Fischer, Tuchm. a. Finsterwalde, Augusteum.
 Freuchwanger, Kfm. a. Schwabach, fl. Fleischergasse 21.
 Frieder, Fabr. a. Haynichen, Neumarkt 22.
 Freigenspan, Gerber a. Döbeln, Ritterstraße 7.
 Fischer, Kfm. a. Lößnitz, goldner Elefant.
 Friedrich, Fabr. a. Großschönau, Brühl 60.
 Fisch, Fabr. a. Lützenwalde, gr. Fischgr. 20.
 Falt, Conditor a. Hamburg, goldner Arm.
 Franz, Lohg. a. Hersfeld, Ritterstraße 19.

Frische, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstraße 28.
 Franke, Lohgerber a. Eisenberg, Ritterstr. 5.
 Flatter, Fabr. a. Haynichen, Schuhmacherg. 10.
 Felsenthal, Hblgkreis. a. Münsler, gr. Fleischergasse 22.
 Flörbeim, Kfm. a. Frankfurt a/M., große Fleischergasse 22.
 Frische, Gerber a. Riesa, Stadt Freiberg.
 v. Feldern, Graf a. Pest, Hotel de Prusse.
 Fortmann, Kfm. a. New-York, S. de Bav.
 Fuchsel, Kfm. a. Würzel, und
 Friedländer, Kfm. a. Gassel, Palmbaum.
 Franke, Rgbes. a. Müglitz, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Füllebein, Postbeamter a. Rawicz, schw. Kreuz.
 Friedberg, Dr. med. a. Berlin, P. de Pologne.
 Grobe, Kfm. a. Galbe, goldner Elefant.
 Geißler, Kfm. a. Gersurt, Palmbaum.
 Gmeiner, Gewehrfabr. a. Altenburg St. Berlin.
 Giesede, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Gräbner, Gerber a. Düben,
 Gamlin, Schuhm. a. Loburg, und
 Georgi, Gerber a. Peitz, weißer Schwan.
 Gnab, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Günther, Knopffabr. a. Gardelegen, schw. Kreuz.
 Ganz, Kfm. a. Bünde, Klosterstraße 7.
 Gottschald, Tuchm. a. Neustadt a/D., große Fleischergasse 5.
 Gebhardt, Lederhldr. a. Wannfried, und
 Garfunkel, Kfm. a. Bukarest, Ritterstraße 25.
 Gloel, Tuchfabrikanten a. Kirchheim, kleine Fleischergasse 11.
 Gernhart, Lohgerber a. Saalsfeld, Ritterstr. 10.
 Germann, Tuchfabr. a. Würz, Tuchhalle.
 Gerhard, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Gefer, Lederhldr. a. Berlin, Ritterstraße 45.
 Guggenheimer, Kfm. a. München, Hall. Str. 12.
 Gauniz, Geschäftreis. a. Großenhain, Hainstraße 11.
 Giersbach, Gerber a. Hilsenbach, Ritterstr. 23.
 Goldschmidt, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 64.
 Geyer, Lederhldr. a. Eisenberg, Hainstraße 25.
 Gröschke, Tuchfabr. a. Forste, Frankf. Str. 20.
 Goldschmidt, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 1.
 Gubauer, Kfm. a. Löwenberg, Brühl 52.
 Grundmann, Fabr. a. Grünsthal, Reichsstr. 16.
 Gödel, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 27.
 Gübner, und
 Hennig, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.
 Held, Fabr. a. Grünsthal, Brühl 20.
 Hahn, Kfm. a. Wegeleben, Nicolaisstraße 18.
 Heinemann, Kfm. a. Weimar, Thomaskirch 2.
 Händel, Tuchm. a. Grimmitzschau, Frankfurter Straße 74.
 Hirschfeld, Lederfabr. a. Götzen, Ritterstr. 25.
 Hoffmann, Lederfabr. a. Kahla, Ritterstraße 10.
 Haberland, Tuchm. a. Finsterwalde, Augusteum.
 Hanisch, Fabr. a. Gottbus, und
 Herzberg, Kfm. a. Brandenburg, fl. Fischgr. 9.
 Heymann, Kfm. a. Wech, gr. Fleischerg. 20.
 Hohmann, Tuchfabr. a. Gölitz, Hainstraße 2.
 Hahn, Knopffabr. a. Vockenau, Klosterstraße 2.
 Heinrich, Tuchfabr. a. Grünberg, Windmühlensstraße 51.
 Happ, Lederhldr. a. Hammelburg, Nicolaiskirch. 9.
 Höbelheirich, Hblsm. a. Heinsburg, Ritterstr. 11.
 Herrmann, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Frankfurter Straße 60.
 Hammer, Tuchfabr. a. Forste, Frankf. Str. 20.
 Heißer, und
 Herndel, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Herzog, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 81.
 Heidrich, Fabr. a. Bielefeld, fl. Fleischerg. 8.
 Hildmann, Tuchm. a. Gottbus, Katharstr. 11.
 Hake, Tuchm. aus Forste, Neulirchhof 20.
 Heilig, Kfm. a. Reichenbach, St. Wien.
 Hüffer, Kfm. a. Grimmitzschau, und
 Hardt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Herrmann, Weber a. Falkenstein, goldne Sonne.
 Hüpschenreuter, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Helmrich, Tuchm. a. Neustadt a. D., Bamb. Hof.
 Herschel, Ingen. a. Davenport, St. Rom.
 Horwitz, Kfm. a. Berlin, und
 Heilmann, Kfm. a. Ancona, St. London.
 Honnet, Kfm. a. Gassel, St. Rom.
 Haller, Kfm. a. Berlin, w. Schwan.
 Hartung, Gerber a. Frankenhäusen, Tiger.
 Hammerschmidt, Schneidermstr. a. Jüdenbach, deutsches Haus.
 Jahn, Tuchm. u. Frau a. Reichenbach, br. Ros.
 Jacob, Kfm. a. Stettin, goldnes Sieb.
 Junge, Tuchfabr. a. Nischersleben, Hainstr. 27.
 Jacobi, Tuchfabr. a. Forste, Neulirchhof 20.
 Jüngling, Schneidermstr. a. Altenb., Bamb. Hof.
 Jessen, Kfm. a. Hamburg, und
 Jütel, Kfm. a. Braunschweig, Hot. de Bav.
 Josephsohn, Kfm. a. Götzenburg, St. Hamb.

Joseph, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Rom.
 Jachowik, Fabr. a. Peitz, Neulirchhof 9.
 Jahn, Tuchm. a. Neudamm, Hainstraße 23.
 Jaacson, Hblgkreis. a. Berlin, Ritterstraße 32.
 John, Fabr. a. Großen, Frankfurter Straße 2.
 John, Fabr. a. Lützenwalde, Hainstraße 25.
 Jäger, Fabr. a. Gottbus, Hainstraße 16.
 Krimm, Fabr. a. Meerane, und
 Klinger, Fabr. a. Werbau, Reichstraße 44.
 Keinert, Fabr. a. Neustadt a/D.,
 Kallmann, Fabr. a. Schwiebus,
 Kramer, Fabr., und
 Küpert, Fabr. a. Schwiebus, Hainstr. 28.
 Kowig, Fabr. a. Finsterwalde, Theaterplatz 6.
 Kraß, Fabr. a. Gamenz, Hainstr. 28.
 Klemm, Fabr. a. Baugen, fl. Fleischerg. 4.
 Kayralis, Kfm. a. Bukarest, Ritterstr. 25.
 Kermann, Kfm. a. Greiz, Neulirchhof 9.
 Kieß, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Naundorfschen 23.
 Königwerther, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 84.
 Kroll, Hblsm. a. Lissa, Brühl 51.
 Knell, Fabr. a. Auerbach, Brühl 73.
 Koppe, Fabr. a. Gottbus, fl. Fleischerg. 9.
 Kühne, Fabr. a. Nischersleben, Hainstr. 23.
 Kändler, Tuchhldr. a. Werbau, Petersstr. 24.
 Krämer, Gerber a. Hilsenbach, Ritterstr. 19.
 Kluge, Tuchfabr. a. Sorau, Hainstr. 5.
 Krüger, Tuchfabr. aus Finsterwalde, Johannesgasse 6/8.
 Krims, Kfm. a. Brody, St. Freiberg.
 Kroll, Zimmermstr. a. Reichenbach, St. Wien.
 Kuhlmann, Kfm. a. Bordeaux, Hot. de Bav.
 Kühne, Insp. a. Dresden, St. Berlin.
 Kamberky, Tuchfabr. a. Forste, Neulirchhof 19.
 Kobisch, Fabr. a. Neustadt a. D., w. Schwan.
 v. Kahlben, Rent. u. Frau a. Krumpke, Rest. b. Leipz.-Dr. Eisenbahn.
 Korn, Kfm. a. Potsdam, gold. Elefant.
 Kohn, Kfm. a. Buchau, Stadt Gölz.
 Kress, Kfm. a. Herford, deutsch. Haus.
 Lowenberg, Kfm. a. Berlin, Hot. de Pologne.
 Lieske, Fabr. a. Großschönau, Brühl 60.
 Löffler, Tuchfabr. a. Werbau, fl. Windmühlensgasse 12.
 Lobethal, und
 Löwy, Kf. a. Breslau, St. Freiberg.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bav.
 Liebsher, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.
 Lipp, Brauereibes. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Lier, Kfm. a. Berlin, St. Hamb.
 Landgraf, Fabr. a. Riga, St. London.
 Lande, Kfm. a. Berlin, St. London.
 Lew, Kfm. a. Gölitz, neue Str. 14.
 London, Kfm. a. Liegnitz, St. Hamburg.
 Leonhardt, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Gottha.
 Littauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Ludwig, Tuchm., und
 Lederer, Tuchm. aus Grimmitzschau, Frankfurter Straße 74.
 Lewison, Kfm. a. Bünde, Klosterstr. 7.
 Lötter, Gerber a. Lobenstein, Ritterstr. 10.
 Ludwig, Tuchm. a. Sagan, gr. Fleischerg. 5.
 Liederwald, Tuchm., und
 Lehmann, Tuchm. a. Finsterwalde, Augusteum.
 Lohler, Tuchfabr. a. Goldberg, gr. Fischgr. 10.
 Langner, Tuchfabr., und
 Lehmann, Tuchfabr. a. Guben, fl. Fischgr. 4.
 Laubsch, Fabr. a. Forste, g. Elefant.
 Lust, Fabr. a. Döbeln, Ritterstr. 7.
 List, Gerber a. Münden, Ritterstr. 19.
 Lämle, Hblsm. a. Frankf. a/M., Brühl 67.
 Läßig, Fabr. a. Gera, Frankf. Str. 68.
 Lisowski, Kfm. a. Reichenbach, Brühl 82.
 Lange, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 5.
 Leiser, Hblsm. a. Brody, Ritterstr. 19.
 Liebsher, Fabr. a. Chemnitz, Brühl 60.
 Litsche, Drechslermstr. a. Wien, Burgstr. 11.
 Layritz, Fabr. a. Grünsthal, Nicolaisstr. 34.
 Lipmann, Fabr. a. Stolzenau, fl. Fischgr. 22.
 Löb, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Mayer, Tuchm. a. Bitterfeld, und
 Morgenstern, Tuchm. a. Sagan, gr. Fischgr. 5.
 v. d. Mosel, Fabr. a. Werbau, Burgstr. 27.
 Müller, Fabr. a. Halle, Hainstr. 31.
 Mourquet, Kfm. a. Grätzsch, Salzgräben 8.
 Mohaupt, Strumpfwfabr. a. Berlin, fl. Fleischergasse 4.
 Müller, Kfm. a. Auerbach, gr. Fischgr. 10.
 Müller, Tuchfabr. a. Gamenz, Neulirchhof 16.
 Mohr, Kfm. a. Meerane, Reichsstr. 11.
 Mohrstadt, Buchhalter a. Reichenbach, Brühl 82.
 Müller, Tuchm. a. Gamenz, Frankf. Str. 73.
 Marx, Kfm. a. Gölz, Petersstr. 18.
 Meyer, Kfm. a. Breslau, Ritterstr. 22.
 Marin, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 5.
 Müller, Kfm. a. Halle, Ritterstr. 40.
 Marcken, Gerber a. Halberstadt, Hainstr. 25.
 Menzel, Tuchfabr. a. Forste, Neulirchhof 20.

- Müller, Tuchfabr. aus Finkertwalde, Johannes-
gasse 6/8.
 Meyer, Kfm. a. Löwenberg, Brühl 52.
 Morgenstern, Kfm. a. Glauchau, Frankf. Str. 27.
 Martini, Kfm. a. Groningen, Ritterstr. 30.
 Martin, Gerber a. Wittenberg, St. Magdeburg.
 Meuschke, Kfm. a. Ronna, Bamberger Hof.
 Meyer, Kfm. a. Gröbzig, und
 Meyer, Student a. Jena, Stadt Freiberg.
 Mannheimer, Kfm. a. Berlin, und
 Mühlhagen, Kfm. a. Silberfeld, S. de Bav.
 Mainer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Meyer, Buchhdlr. a. Kaufbären, St. Dresden.
 Moschner, Kfm. a. Belgern, w. Schwan.
 Mendensohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Meyer, Gerber a. Kahla, Tiger.
 Natusch, Fellschdlr. a. Kirchhain, Tiger.
 Neumeister, Notar a. Lobenstein, d. Haus.
 Noack, Tuchm. a. Gottbus, Katharinenstr. 11.
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Nolle, Kfm. a. Weissenfels, Stadt London.
 Neuber, Fabr. a. Jahnitz, goldnes Sieb.
 Niswamm, Tuchm. a. Bischofswerda, Reichstr. 55.
 Noose, Tuchfabr. a. Gamenz, Neulirchhof 22.
 Nowotni, Kfm. a. Dresden, g. Elephant.
 Neßler, Kfm. a. Magdeburg, Ritterstr. 45.
 Oppenheimer, Kfm. nebst Sohn a. Würzburg,
 fl. Fleischergasse 8.
 Orzler, Kfm. a. Magdeburg, Grimm. Str. 1.
 Ohage, Gerber a. Magdeburg, Hainstr. 25.
 Oehmichen, Lohgerber a. Meissen, Neumarkt 40.
 Opet, Lederhdlr. a. Görlitz, Brühl 45.
 Oppenheimer, Kfm. a. Göln, Theatergasse 5.
 Oberländer, Tuchhdlr. a. Werdau, Petersstr. 24.
 Oelsner, Kfm. a. Stollberg, Reichstr. 16.
 Oeser, Kfm. a. Penig, grüner Baum.
 Oito, Kfm. a. Braunschweig, Schw. Kreuz.
 Oeßler, Glaswhdlr. a. Reichenberg, Pf. Str. 8.
 Peters, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Peters, Kfm. a. Merane, Stadt Hamburg.
 Peukert, Kfm. a. Jahnitz, goldnes Sieb.
 Pöschmann, Lohgerber a. Meissen, Neumarkt 40.
 Pücker, Lohgerber a. Lichtenberg, Ritterstr. 10.
 Pehold, Fabr. a. Treuen, Hall. Str. 14.
 Pielenz, Tuchfabr. a. Finkertwalde, Augusteum.
 Pfiffinger, Gerber a. Eisenach, Ritterstr. 10.
 Papp, Gerber a. Gera, Hainstr. 25.
 Preller, Tuchm. a. Grimmitzschau, Frankf. Str. 80.
 Plarre, Lohgerber a. Gera, und
 Puschbeck, Lohgerber a. Löbnitz, g. Arm.
 Rudolf, Gerber a. Gera, Ritterstr. 38.
 Richter, Gerber a. Zwönitz, goldner Arm.
 Rüdiger, Tuchfabr. a. Forst, Neulirchhof 20.
 Rubens, Kfm. a. Berlin.
 Rosenfeld, Kfm. a. Danzig, und
 Rowecke, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 Rind, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Roth, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Reich, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Rind, Kfm. a. Guben, Hotel de Baviere.
 Raur, Tuchm. a. Forst, Neulirchhof 19.
 Rabe, Ober-Amtm. a. Fränkenu, St. Dresden.
 Rudolph, Fabrik. u. Sohn a. Merane, und
 Roh, Fabr. a. Apolda, Reichstr. 16.
 Reichenbach, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hain-
 strasse 12.
 Riedel, Webermstr. a. Merane, a. d. Wasser-
 st. 15.
 Rothschild, Kfm. a. Göln, Neulirchhof 9.
 Rensing, und
 Rehn, Gerber a. Gersfeld, Ritterstr. 19.
 Meyersbach, Hdlsm. a. Döben, Ritterstr. 40.
 Richter, Fabr. a. Merane, Reichstr. 46.
 Richter, Fabr. a. Neustadt b. Gh., Reichstr. 5.
 Rink, Gerber a. Eisenach, Nicolaisstr. 41.
 Rieger, Kfm. a. Schmölln, Ritterstr. 7.
 Rudolph, Fabr. a. Taura, Nicolaisstr. 12.
 Schmidt, und
 Schramm, Tuchf. a. Gottbus, Hainstr. 16.
 Schmager, Handschuhm. a. Wittenberg, und
 Schmidt, Beutler a. Wittenberg, St. Magdeburg.
 Schmidt, Lohgerber a. Grimmitzschau, gold. Arm.
 Strupp, Kfm. a. Berlin, Brühl 80.
 Schulze, Tuchf. a. Forst, Neulirchhof 20.
 Schön, Tuchf. a. Werdau, Windmühleng. 12.
 Simmel, Kfm. a. Breslau, und
 Sommerfeld, Kfm. a. Nordhausen, St. Freiberg.
 Schiebold, Dosenf. a. Dreßchau, Hamb. Hof.
 Schloß, Kfm. a. Fürth, Theatergasse 5.
 Samson, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
 Saxon, Kfm. a. Giesleben, und
 Sack, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Schmetzer, Frau Ahtobes u. Töchter a. Nachern,
 Hotel de Pologne.
 Scheibe, Fab. a. Gera, Stadt Berlin.
 Schmitt, Tuchf. a. Forst, Neulirchhof 19.
 Scholley, Baron, Rent. a. Prag, Stadt Rom.
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Stern, Kfm. a. Berlin.
 Silberstein, Kfm. a. Berlin, und
 Steinhäuser, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Schiefner, Frau, Privat. a. Dresden, gr. Baum.
 Schulze, Gerber a. Magdeburg, und
 Schmidt, Gerber a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Staddecker, Hopfenhändler a. Fürth,
 Schulze, Lohgerber a. Teuß, und
 Schilbach, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.
 Schreiber, Kfm. a. Dresden, Restauration der
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schlerig, Kfm. a. Altenburg, und
 Siemon, Kfm. a. Bingen, Stadt Gotha.
 Schmidt, Gerber a. Pegau, br. Kopf.
 Spanier, Fabr. a. Viefelsfeld, Stadt Göln.
 Schäfer, Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 18.
 Schrimpf, Gerber a. Mühlhausen, und
 Steger, Gerber a. Pöfnick, Ritterstr. 10.
 Schmidt, Tuchfabr. a. Spremberg, Frankf. Str. 8/9.
 Sprung, Kfm. a. Harburg, Ritterstr. 44.
 Schäfer, Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 19.
 Seiffert, und
 Simon, Fabr. a. Gottbus, fl. Fleischerg. 9.
 Steinemann, Gerber a. Quedlinburg, und
 Steiner, Gerber a. Pegau, Hainstr. 25.
 Streicher, Tuchm. a. Grimmitzschau, Frankfurter
 Straße 80.
 Schurig, Wandfabr. a. Großröhrsdorf, Brühl 60.
 Schulze, Tuchfabr. a. Croßen, Frankf. Str. 2.
 Sachs, Kfm. a. Breslau, Brühl 61.
 Sputh, Gerber a. Siegen, Ritterstr. 23.
 Sittig, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neulirchhof 46.
 Schrater, Wurstfabr. a. Braunschweig, Peters-
 strasse 44.
 Schumacher, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Sormani, Kfm. a. Groningen, Petersstr. 30.
 Schwallenberg, Tuchf. a. Finkertwalde, Johannes-
 gasse 6/8.
 Schulze, Tuchf. a. Schwiebus, Hainstr. 28.
 Schüp, Tuchfabr. a. Siegen, Ritterstr. 33.
 Streicher, und
 Schmitt, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 12.
 Stöhr, Fabr. a. Arnsthal, Hall. Str. 14.
 Salin, Tuchfabr. a. Görlitz, Hainstr. 31.
 Schönfeld, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Frankf.
 Straße 74.
 Schäfer, Tuchfabr. a. Finkertwalde, Theaterpl. 6.
 Schäfer, Gerber a. Gschwege, Ritterstr. 14.
 Schmidt, Tuchm. a. Grimmitzschau, Gewandg. 4.
 Schmidt, Tuchm. a. Bitterfeld, gr. Fleischerg. 5.
 Stadt, Kfm. a. Chemnitz, Raschmarkt 3.
 Sachs, Kaufm. a. Berlin, Brühl 24.
 Schwarzenberg, Fabr. u. Sohn a. Mittweida,
 Katharinenstr. 14.
 Schmidt, Fabr. a. Buchholz, fl. Fleischerg. 4.
 Schulze, Fabr. a. Steinichwolmsdorf, Hall.
 Gäßch. 12.
 Spahn, und
 Schmidt, Tuchfabr. a. Finkertwalde, Augusteum.
 Stögel, Tuchfabr. a. Löbnitz, gr. Fleischerg. 10.
 Straube, Tuchfabr. a. Finkertw., Raundorfischen 23.
 Schimmel, und
 Schüpe, Tuchfabr. a. Kirchheim, fl. Fleischerg. 11.
 Schneegass, Gerber a. Eisenberg, Ritterstr. 5.
 Schwerdtner, Fabr. a. Jonsdorf, Johannisg. 16.
 Steinbach, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 35.
 Stöpel, und
 Schmidt, Tuchfabr. a. Peitz, Luchhalle.
 Schleife, Strumpfw. a. Langencursdorf, Schröter-
 gäßchen 5.
 Schulze, Fabr. a. Peitz, Neulirchhof 9.
 Trillmich, Tuchm. a. Görlitz, Hainstr. 31.
 Tschernig, Tuchm. a. Sorau, gr. Fleischerg. 5.
 Tschow, Handl. Commis a. Neu-Brandenburg,
 Hainstr. 23.
 Theisen, Tuchm. a. Sagan, gr. Fleischerg. 10.
 Teubel, Strumpfwarenfabr. a. Reichenbrand,
 Teubel, Strumpfwarenfabr. a. Sigmars,
 Teubel, Strumpfwarenfabr. a. Schönau, Reichstr. 5.
 Teubner, Tuchfabr. a. Werdau, und
 Tennius, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 25.
 Thomas, Tuchfabr. a. Forst, Frankf. Str. 20.
 Thienemann, Kfm. a. Naumburg, Grimm. Str. 1.
 Teichmann, Kfm. a. Erfurt, Burgstr. 11.
 Tiege, Strumpfw. a. Strehla, gold. Weinsäß.
 Taggeselle, Tuchfabr. a. Forst, Neulirchhof 19.
 v. Trauensfeld, Baronin a. Warno, St. Rom.
 Trautmann, Tuchfabr. a. Wittenberg, g. Elephant.
 Uhle, Cabinets-Courier a. Wien, Restauration
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Uhlisch, Fabr. a. Löbau, Brühl 20.
 Ullrich, Tuchfabr. a. Finkertwalde, Johannes-
 gasse 6/8.
 Vogel, Fabr. a. Arnsthal, Reichstr. 16.
 Wölfer, Gerber a. Eisenberg, Ritterstr. 14.
 Vogel, Fabr. a. Löbau, Hall. Str. 14.
 Vogel, Kfm. a. Silberfeld, Brühl 84.
 Vogel, Fabr. a. Nischersleben, Hainstr. 23.
 Walter, Lederfabr. a. Pegau, Hainstr. 25.
 Vogel, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Walzer, Kfm. a. Schneeberg, St. Wien.
 Vogel, Landw. a. Kahla, Palmbaum.
 Wohl, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
 Wagner, Fabr. a. Grimmitzschau, w. Schwan.
 Weidenmüller, Tuchfabr. a. Werdau, Wind-
 mühlengasse 12.
 Weglein, Gerber a. Löbnitz, Bamberger Hof.
 Wollenberg, Kfm. a. Berlin, und
 Wittmann, Lehrer a. Jena, St. Freiberg.
 v. Waldensfeld, stud. oec. a. Jena, S. de Prusse.
 Werner, Kfm. a. Hannover, und
 Wouters, Fabr. a. Groningen, S. de Baviere.
 Weyer, Kfm. a. Dönkirchen, S. de Baviere.
 Wahl, Kfm. a. Barmen, und
 Wolz, Kfm. a. Arnsthal, Palmbaum.
 v. Winkler, Geh. Reg.-Rath n. Familie aus
 Dresden, Restaur. der L.-Dr. Eisenbahn.
 Wallach, Kfm. a. Cassel, Stadt Rom.
 Weissfog, Fabr. a. Scheibenberg, Reichstr. 44.
 Weyand, Tuchfabr. a. Gamenz, Hainstr. 12.
 Weichel, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Gewandg. 4.
 Würker, Fabr. a. Werdau, Burgstr. 27.
 Wunderlich, Tuchm. a. Sagan, gr. Fleischerg. 2.
 Wildorf, Gerber a. Döbeln, Ritterstr. 7.
 Wolf, Gerber a. Guben, Hainstr. 28.
 Wigel, Fabr. a. Dingelsb., Rudolphstr. 6.
 Wächler, Lederfabr. a. Sonneberg, Katharstr. 16.
 Wieland, Uhrenhdlr. a. Breslau, Ritterstr. 22.
 Wolf, Kfm. a. Neustadt, Brühl 64.
 Weiner, Gerber a. Kahla, Ritterstr. 10.
 Weil, Kfm. a. Fürth, fl. Fleischerg. 21.
 Wenpler, Gerber a. Münden, Ritterstr. 19.
 Weil, Kfm. a. Münschen, fl. Fleischerg. 22.
 Wresmann, Kfm. a. Groningen, Petersstr. 30.
 Wagner, Gerber a. Grandorf, und
 Witte, Kfm. a. Merane, goldner Arm.
 Jenner, Fabr. a. Greiz, und
 Zeitzschel, Fabr. a. Mittweida, Reichstr. 16.
 Zeller, Kfm. a. Forstheim, Theaterplatz 6.
 Zellinsky, Colleg.-Secretair a. Katharinenberg,
 schwarzes Kreuz.
 Zwick, Tuchfabr. a. Finkertwalde, Augusteum.
 Zoberbier, Tuchfabrikant a. Lützenwalde, Hain-
 strasse 25.
 Ziegler, Tuchfabr. a. Forst, Neulirchhof 19.
 Zimmermann, Kfm. a. Zerbst, w. Schwan.
 Humpe, Kfm. a. Halle, und
 Zoll, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.)
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Inhalt von Nr. 52: Um Deine Sterne, die so bleich
 Gedicht von Albert Traeger. — Aus der feischen Neb-
 rung, Strandbild von Friedrich Dentler. — Der Welt-
 nachtsbaum für arme Kinder, Mittheilungen von Müller
 von der Werra. — Aus der Woche.
 Expedition des Leipziger Tageblattes.